



FERTIGUNG & **FORTSCHRITT** —

China, Brasilien, Österreich, Schweiz, USA, die Philippinen und Deutschland – der internationale Fertigungsverbund in der STIHL Gruppe ist groß und vielfältig. Er bildet das Herzstück und das Rückgrat des Unternehmens. Gerade in schwierigen Zeiten wie dem zurückliegenden Geschäftsjahr 2020 hat die dezentrale Aufstellung ihre Vorteile eindrucksvoll bewiesen.

MEHR ALS

50 %

beträgt die
**FERTIGUNGS-
TIEFE** bei STIHL.

7

**STANDORTE
WELTWEIT** umfasst
der internationale
Fertigungsverbund
bei STIHL.



7.570

MITARBEITER sind
innerhalb der STIHL Gruppe
am direkten Produktent-
stehungsprozess beteiligt.



JOURNAL

› BEIRAT UND VORSTAND

› JAHRESBERICHT

INHALT

JOURNAL

4



WELTWEIT VERNETZT

STIHL Produkte sind nicht nur bei Kunden rund um den Globus sehr gefragt. Auch die Fertigung ist mit Produktionsstandorten in sieben Ländern international aufgestellt.

16



GUTE STRATEGIEN

Seit den 1970er-Jahren hat STIHL seinen internationalen Fertigungsverbund aufgebaut. Eine strategisch kluge Entscheidung, die sich gerade im besonderen Geschäftsjahr 2020 ausgezahlt hat.

BEIRAT UND VORSTAND

- 40** Brief des Beiratsvorsitzenden
- 42** Vorstand der STIHL AG
- 44** Bericht des Vorstands

JAHRESBERICHT

LAGEBERICHT

- 48** Kennzahlen
- 50** Lagebericht - STIHL Gruppe
- 52** Lagebericht - STIHL Stammhaus
- 54** Produktion
- 56** Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
- 58** Personal
- 60** Investitionen
- 63** Entwicklung
- 66** Märkte
- 68** Nachhaltigkeit bei STIHL

JAHRESABSCHLUSS

- 70** Vermögens- und Finanzstruktur
- 70** Bilanz
- 72** Anlagen zum Jahresabschluss
- 73** Erläuterungen
- 74** Beteiligungsliste der STIHL Gruppe
- 75** Organe der Gesellschaften
- 76** Impressum

22

**SELBST GEMACHT**

Der Anspruch an die eigenen Produkte ist bei STIHL sehr hoch. Nur wenn alle Bauteile optimal aufeinander abgestimmt sind, ergibt sich der größte Kundennutzen. Deshalb liegt die Fertigungstiefe bei über 50 Prozent.

32

**DIE MISCHUNG MACHT'S**

So vielfältig wie das STIHL Produktportfolio sind auch die Standorte, an denen unsere Produkte entstehen. Manchmal ist das in einem kleinen Dorf nahe der Schweizer Grenze, manchmal in einer brasilianischen Großstadt. Die Mischung macht's.

BEILEGER

95 JAHRE STIHL

1926 nahm die Erfolgsgeschichte von STIHL mit einem Einmannbüro ihren Anfang: ein Rückblick zum 95-jährigen Bestehen.

**ONLINE LESEN**

DER STIHL GESCHÄFTSBERICHT 2020 IST AUCH ALS ONLINE-VERSION VERFÜGBAR.

MEHR AUF [GB.STIHL.DE/2020](https://gb.stihl.de/2020)

WELTWEIT VERNETZT

Die Wurzeln von STIHL liegen in Deutschland. Dort hat das Unternehmen inzwischen acht Standorte. Doch auch international ist STIHL auf vier Kontinenten mit eigenen Produktionsstätten vertreten: ein Überblick.



ASIEN

STIHL CHINA – QINGDAO | ZAMA CHINA – HUIZHOU, HONGKONG | ZAMA JAPAN – MORIOKA | ZAMA PHILIPPINEN – BATANGAS



› BEIRAT UND VORSTAND

› JAHRESBERICHT

WELTWEIT VERNETZT

Die Wurzeln von STIHL liegen in Deutschland. Dort hat das Unternehmen inzwischen acht Standorte. Doch auch international ist STIHL auf vier Kontinenten mit eigenen Produktionsstätten vertreten: ein Überblick.

VIELFÄLTIG ERFOLGREICH
15 JAHRE STIHL IN CHINA

2006

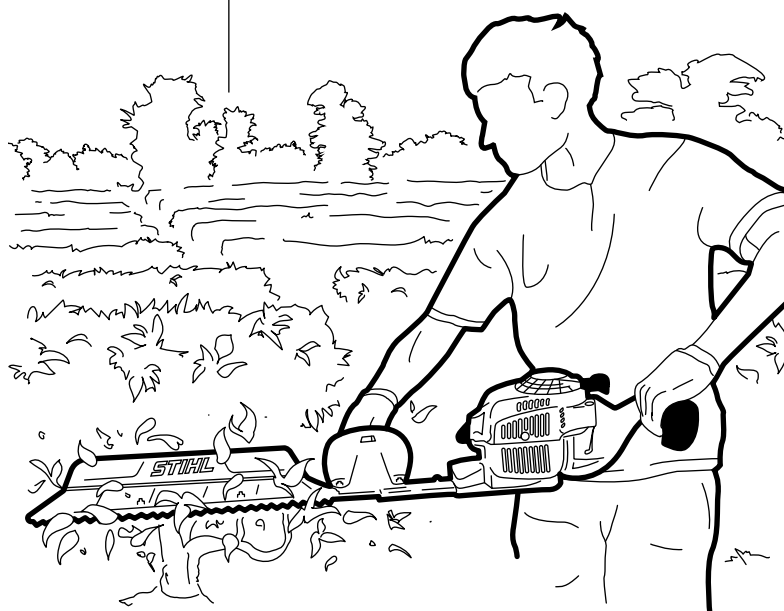
wird der erste eigene
STIHL Produktionsstandort
in China eröffnet.

15.000.000

PRODUKTEINHEITEN hat
STIHL China bereits produziert.

1.252

BESCHÄFTIGTE sind
aktuell auf den fast
65.000 Quadratmetern
Produktions- und Büro-
fläche tätig.



STIHL HS 52

Die **HECKENSCHERE** wird
speziell für den asiatischen
Markt in Qingdao produziert.
Sie wird vor allem zur **TEE-
ERNT**e genutzt.





BRASILLEN

SÃO LEOPOLDO

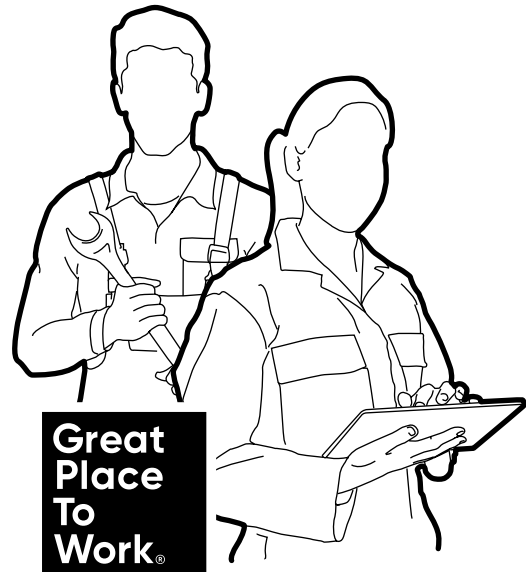


› BEIRAT UND VORSTAND

› JAHRESBERICHT



EINE BLÜHENDE ZUKUNFT AUF ERFOLGSKURS IN BRASILIENS SÜDEN



EIN PERFEKTER PLATZ

STIHL Brasilien ist mehrfach als einer der besten Arbeitgeber in Brasilien ausgezeichnet worden. Der Standort in São Leopoldo sticht dabei vor allem in Bezug auf das positive Arbeitsklima heraus.

1973

markiert das Jahr, in dem STIHL expandiert und in Brasilien die erste Fertigungsstätte im Ausland in Betrieb nimmt.



10,7

MILLIONEN EURO

investierte STIHL in Räumlichkeiten für Forschungs- und Entwicklungsarbeit am Standort in São Leopoldo.

90%

ALLER ZYLINDER, die in der STIHL Gruppe verbaut werden, kommen aus Brasilien.





ÖSTERREICH

LANGKAMPFEN



AB IN DEN GARTEN KOMPETENZ VON STIHL TIROL

1981

als VIKING GmbH gegründet, ist der Standort Langkampfen seit 1992 eine hundertprozentige Tochter der STIHL Gruppe. Seit 2019 werden VIKING Produkte ausschließlich unter der Marke STIHL von der STIHL Tirol GmbH vertrieben.

743

MITARBEITER sind bei STIHL Tirol tätig.

178

MODELLE BODENGEFÜHRTER GARTENGERÄTE umfasst das STIHL Sortiment. STIHL Tirol ist innerhalb der STIHL Gruppe das Kompetenzzentrum für Rasenmäher, Mähroboter, Aufsitzmäher und Häcksler. Außerdem werden in Langkampfen zahlreiche handgetragene Akku-Produkte montiert.



3.000

QUADRATMETER groß ist die iMOW-Testfläche auf dem Dach von STIHL Tirol.







SCHWEIZ

WIL, BRONSCHHOFEN



PRÄZISION – ZAHN FÜR ZAHN

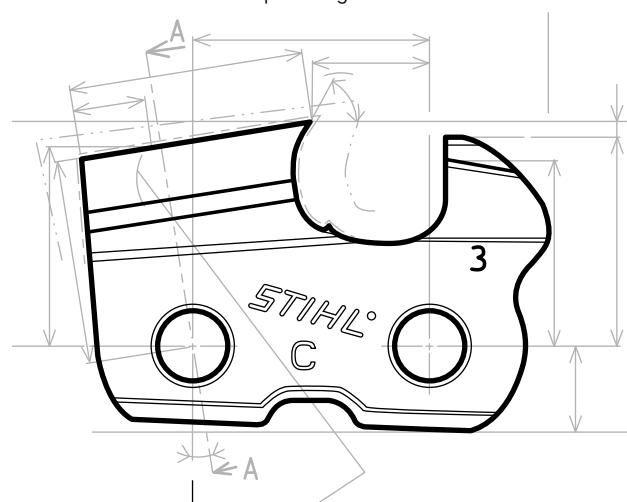
DIE SCHWEIZER KETTENWERKE

MEHR ALS

70

SÄGEKETTENTYPEN

werden in den Schweizer Kettenwerken produziert. Damit sind STIHL Kunden für alle Anwendungszwecke perfekt gerüstet.

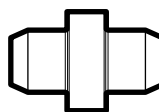


983

MITARBEITER sind an den Standorten Wil und Bronschhofen beschäftigt.

1974

wird die Produktionsgesellschaft gegründet.



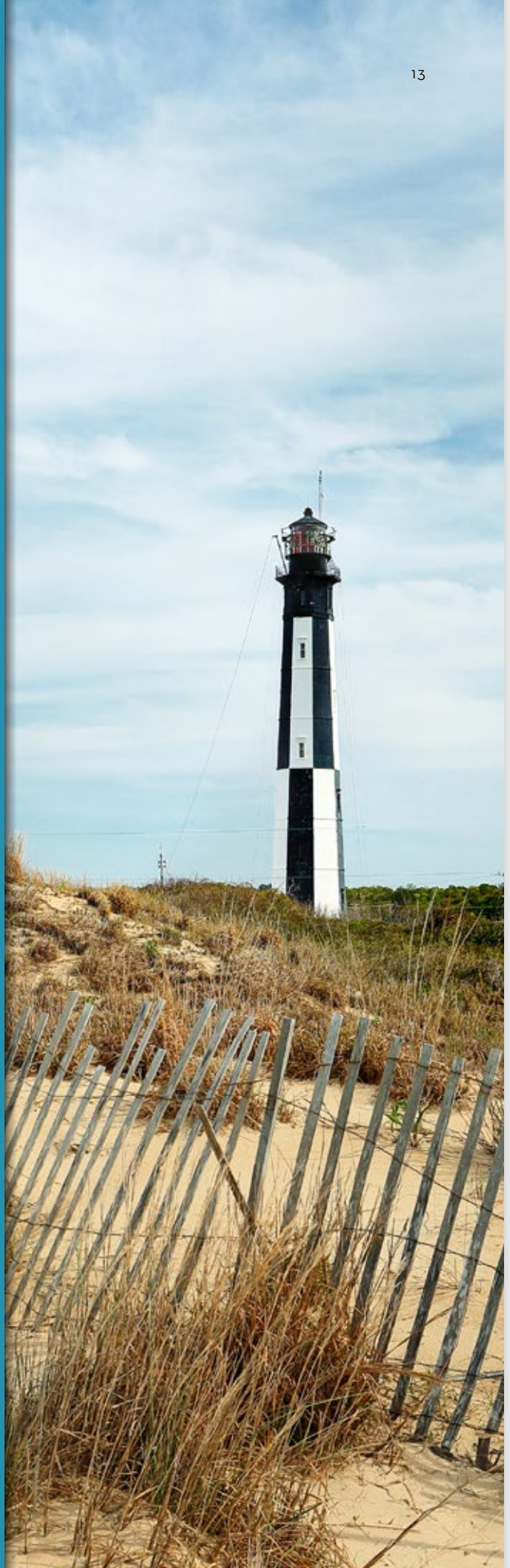
Klein, aber fein: **NIETBOLZEN** halten die Sägekette zusammen. Damit die Ketten optimal halten, wird jeder einzelne Nietbolzen per Induktionsverfahren gehärtet.





USA

STIHL – VIRGINIA BEACH | ZAMA – FRANKLIN



REAL PEOPLE – STIHL PEOPLE ZU HAUSE IM GRÖSSTEN MARKT

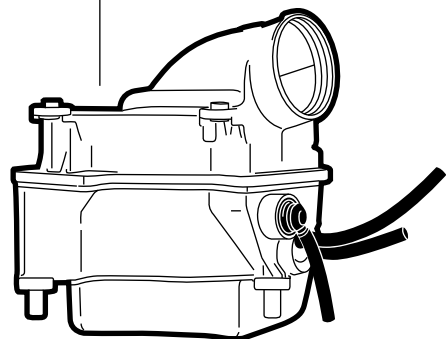


1974

gegründet, ist STIHL Inc. in Virginia Beach heute der größte produzierende Standort der STIHL Gruppe.

16

MILLIONEN KILOGRAMM GRANULAT werden jährlich in der Kunststofffertigung benötigt.



32

SEKUNDEN und der **STIHL 4180-KRAFT-STOFFTANK** ist in einer Automatisierungszelle geformt, geschweißt, zusammengebaut und auf Dichtheit geprüft.

2.156

MITARBEITER sind am Standort Virginia Beach beschäftigt.





DEUTSCHLAND

WAIBLINGEN, FELLBACH, LUDWIGSBURG, WEINSHEIM, WIECHS AM RANDEN



› BEIRAT UND VORSTAND

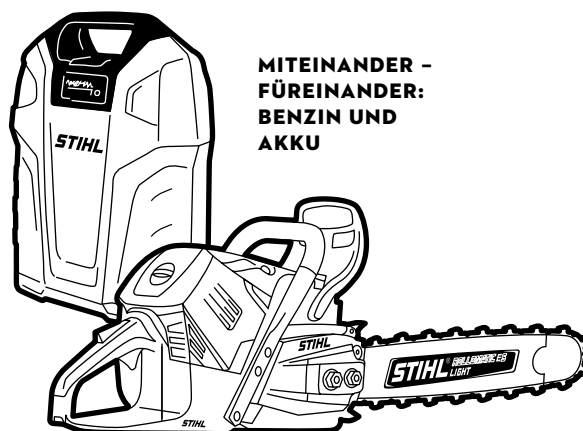
› JAHRESBERICHT

DER URSPRUNG DES ERFOLGS

STIHL STAMMSITZ IN
DEUTSCHLAND

1926

als Ingenieurbüro A. Stihl in
Cannstatt gegründet.

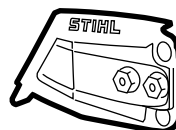


**MITEINANDER –
FÜREINANDER:
BENZIN UND
AKKU**

Am STIHL Stammsitz in Deutschland werden Benzin-Geräte für Profi-Anwender gefertigt. Seit 2018 gibt es in Waiblingen sogar eine eigene Akku-Pack-Fertigung. Damit untermauert das Unternehmen seinen Anspruch auf Spitzentechnologie – auch bei Akku-Produkten.

5.262

MITARBEITER umfasst die
Belegschaft der acht Standorte
des deutschen Stammhauses.



32.000.000

KOMPONENTEN verlassen das
STIHL Magnesium-Druckguss-Werk
in Weinsheim pro Jahr.



GUTE STRATEGIEN

STIHL setzt auf einen internationalen Fertigungsverbund. Im Interview spricht der Vorstandsvorsitzende Dr. Bertram Kandziora über die Strategie dahinter, das besondere Geschäftsjahr 2020 und die Herausforderungen der kommenden Jahre.





Wir treffen den STIHL Vorstandsvorsitzenden Dr. Bertram Kandziora in der neuen unternehmenseigenen Akku-Pack-Fertigung am deutschen Stammsitz in Waiblingen. 2020 war ein ungewöhnliches Geschäftsjahr mit vielen Besonderheiten. Und die kommenden Jahre stellen STIHL vor besondere strategische Herausforderungen.



Herr Kandziora, STIHL hat einen internationalen Fertigungsverbund. Wie kam es dazu und wie setzt sich dieser zusammen?

DR. BERTRAM KANDZIORA Der Einstieg in einen internationalen Fertigungsverbund war eine der frühen grundsätzlichen Entscheidungen der Familie Stihl. Schon in den frühen 1930er-Jahren wurden STIHL Produkte im Ausland vertrieben und 1966 wurde mit der Vertriebsgesellschaft in Österreich die erste STIHL Auslandsgesellschaft gegründet. 1973 fiel dann der Startschuss für den internationalen Fertigungsverbund. Kurz hintereinander gründete STIHL zusätzlich zum Produktionsstandort Deutschland die STIHL Produktionsgesellschaften in Brasilien, der Schweiz und den USA. Heute sind wir mit eigenen Werken zudem in Österreich und Asien vertreten. Das neueste Mitglied in diesem Verbund ist unsere eigene Akku-Pack-Fertigung am Stammsitz in Waiblingen. Ein erster Schritt zu mehr Fertigungstiefe auf diesem zukunftsreichen Technologiegebiet am Standort Deutschland.

Welche strategischen Überlegungen führten zu dieser Entscheidung?

DR. BERTRAM KANDZIORA Beim Aufbau von neuen Produktionsstandorten gibt es immer mehrere Aspekte: Die Produktion sollte möglichst nah am Markt und an den Kunden sein, denn dann ist man schnell und hat einen geringen CO₂-Ausstoß. Allerdings macht eine Vor-Ort-Präsenz in zu vielen der mehr als 160 Länder, in denen STIHL Produkte vertrieben werden, keinen Sinn. Denn es ist wichtig, in den Märkten die richtigen Preispunkte zu treffen. Dafür müssen die Kosten passen, und die können unter anderem mit der Bündelung von Mengen an Produktionsstandorten erreicht werden. Mit unserem internationalen Fertigungsverbund schaffen wir es, Marktnähe mit positiven Mengeneffekten zu kombinieren. Jeder Montagestandort liefert Produkte sowohl für den eigenen Kontinent als auch für die weltweite STIHL Vertriebsorganisation. Abgesehen davon bringt eigene Fertigungstiefe Know-how-Vorteile, Flexibilität und Unabhängigkeit von Dritten.

GLOBAL VON ANFANG AN

Andreas Stihl denkt von Anfang an global. In der Weltwirtschaftskrise 1929 sucht er den Kontakt zu Sägewerken in Russland, den USA und Kanada. Im Gepäck: seine erste Motorsäge. Sowohl im Vertrieb als auch in der Produktion setzt STIHL stets auf ein starkes Engagement im Ausland. Heute gehören 41 Marketing- und Vertriebsgesellschaften sowie Produktionsstätten in sieben Ländern zum Unternehmen.

War die strategische Entscheidung für den internationalen Fertigungsverbund die wichtigste in der STIHL Geschichte?

DR. BERTRAM KANDZIORA Nein, das war die Entscheidung von Andreas Stihl, die Säge zum Baum zu bringen und damit das Fundament für den Erfolg von STIHL zu legen. Die Entscheidungen der zweiten Generation, auf den servicegebenden Fachhandel zu setzen, die Unabhängigkeit von Banken zu forcieren und primär auf organisches Wachstum zu setzen, sind von vergleichbarer Tragweite wie die für den internationalen Fertigungsverbund. Auch die Entscheidung der jüngeren Zeit, massiv in das Geschäftsfeld Akku-Produkte zu investieren, ist von essenzieller Bedeutung für die Zukunft von STIHL.

2020 war kein Geschäftsjahr wie jedes andere. Die Coronavirus-Pandemie hatte die gesamte Welt fest im Griff und Lieferketten gerieten ins Wanken. War da die global vernetzte Fertigung nicht hinderlich?

DR. BERTRAM KANDZIORA Ganz und gar nicht, denn so konnten wir schnell reagieren. Als großer Vorteil hat sich zum Beispiel erwiesen, dass wir uns 2013 entschieden haben, das bestehende ZAMA Werk in Shenzhen (China) durch ein Werk auf den Philippinen und eines in Huizhou (China) zu ersetzen. Während der Coronavirus-Pandemie konnte das philippinische Werk zuerst den Ausfall des chinesischen Werks abfedern. Als später die Philippinen betroffen waren, war das chinesische Werk wieder voll funktionsfähig. So konnten wir Produktionsausfälle in den Montagewerken aufgrund fehlender Vergaser vermeiden. Generell haben uns unser Fertigungsverbund und die hohe Flexibilität an allen Standorten vor nennenswerten Ausfällen bewahrt.

**FERTIGUNGSTIEFE
BEI STIHL**
IM VERGLEICH MIT
ANDEREN INDUSTRIEN

MEHR ALS
50%
STIHL

CIRCA
38%
Maschinenbau

CIRCA
33%
Fahrzeugbau

Quelle: Statistisches
Bundesamt (2019), STIHL

»Mit unserem
Fertigungs-
verbund schaffen
wir es, Marktnähe
mit positiven
Mengeneffekten
zu kombinieren.«

DR. BERTRAM KANDZIORA



Seit Corona werden Stimmen laut, Produktion nach Deutschland zurückzuholen.

DR. BERTRAM KANDZIORA Die deutsche Wirtschaft ist stark exportorientiert und STIHL vertreibt sogar 90 Prozent seiner Produkte im Ausland – eine drastische Ausweitung der Produktion in Deutschland passt nicht zu einer solchen Ausrichtung.

STIHL ist eines der wenigen Unternehmen, die bislang ohne Kurzarbeit durch die Coronavirus-Pandemie gekommen sind. Mit welcher Strategie ist STIHL den neuen Rahmenbedingungen begegnet?

DR. BERTRAM KANDZIORA Das Wichtigste in dieser Zeit ist die Gesundheit der Beschäftigten. Es war an allen Betriebsstätten von Beginn an unser primäres Ziel, den Arbeitsplatz für alle Beschäftigten zu einem Ort mit einem sehr niedrigen Infektionsrisiko zu machen – niedriger als im öffentlichen Leben. Das ist uns gelungen. Unsere international tätigen Krisenteams haben in Zusammenarbeit mit den Behörden schnell umfangreiche Schutzmaßnahmen installiert. Die Prognosen für den Absatz waren im Frühjahr sehr düster und unsere Lieferketten extrem angespannt. In diesem Zusammenhang haben wir uns die Frage gestellt, ob wir die Produktion präventiv herunterfahren sollen. Letztendlich haben wir uns dafür entschieden, weiter in sehr hohem Umfang zu produzieren, um jederzeit die von Kunden gewünschten Produkte verfügbar zu haben. Unseren Handel haben wir in dieser besonderen Situation sogar selektiv mit verlängerten Zahlungszielen unterstützt. Aufgrund der über Jahrzehnte aufgebauten soliden Finanzstruktur von STIHL konnten wir das Risiko eingehen, gegebenenfalls zu hohe Bestände und Außenstände im Nachhinein zu korrigieren. Diese Strategie erwies sich als richtig, denn ab Mai zog das Geschäft enorm an. In Deutschland stand statt der vorbereiteten Kurzarbeit sogar Sonntagsarbeit an.

Allein damit lässt sich aber nicht erklären, dass STIHL gewachsen ist.

DR. BERTRAM KANDZIORA STIHL Kunden, ob Profis oder Privatanwender, arbeiten meist an der frischen Luft und in ausreichend großem Abstand zueinander. Zudem wurde der Garten zu einem sicheren Ort gegen eine Infektion und diente vielen Menschen als Ersatzort für den Urlaub. Viele haben in seine Verschönerung Zeit und Geld investiert. STIHL Produkte waren dabei sehr hilfreich.

Vor welchen Herausforderungen steht STIHL in den nächsten Jahren?

DR. BERTRAM KANDZIORA Unsere Branche befindet sich durch die rasant zunehmende Bedeutung von Akku-Produkten in einem massiven Umbruch. Dabei wird nicht nur die Antriebsart geändert. Auch Marktregeln und damit verbundene Strukturen ändern sich sehr stark. So haben wir es mit neuen Kundengruppen, Kundenbedürfnissen, Informations- und Vertriebskanälen sowie mit neuen und deutlich mehr Wettbewerbern zu tun. Aus ehemals wenigen maßgeblichen Wettbewerbern in der Benzin-Welt sind mehr als 50 Wettbewerber in der Akku-Welt geworden. Einige davon brin-

RICHTIG FERTIGEN IM VERBUND

Seinen Anfang nahm der internationale Fertigungsverbund in Brasilien, den USA und der Schweiz. Bereits seit Mitte der 1970er-Jahre stehen in diesen Ländern eigene STIHL Werke. Im Hinblick auf den Umsatz macht die globale Ausrichtung Sinn: 90 Prozent der STIHL Produkte werden außerhalb von Deutschland verkauft. Doch auch bei schwierigen politischen Lagen, bei Währungskrisen und anderen Risiken wirkt sich der Fertigungsverbund positiv aus.





»Vorstand und Beirat haben strategische Handlungsfelder definiert, die mit hoher Priorität bearbeitet werden.«

Dr. Bertram Kandziora

gen Jahrzehnte an Erfahrung im Akku-Segment sowie Größen- und damit Kostenvorteile aus anderen Branchen wie dem Bau- und Heimwerkermarkt mit. Im neuen Wettbewerbsumfeld kommen die für die Zukunftssicherung so wichtigen Renditeniveaus unter Druck. Wir müssen uns schnell auf die neuen Kundenanforderungen einstellen und gleichzeitig unsere Prozesse und Strukturen effizienter machen. Unser Ziel ist es, relevanter Player im Akku-Markt zu werden und nachhaltig profitables Wachstum zu erzielen. Gleichzeitig wollen wir im Benzin-Segment das volle Potenzial im Markt ausschöpfen.

Wie soll STIHL fit für diese Zukunft gemacht werden?

DR. BERTRAM KANDZIORA Vorstand und Beirat haben strategische Handlungsfelder definiert, die mit hoher Priorität bearbeitet werden. So werden wir unserem Produktsortiment künftig eine noch klarere Positionierung aus Marken- und Kundensicht verleihen, die Komplexität unserer Modellreihen reduzieren und neue Produkte schneller auf den Markt bringen. Die weltweite Produktions- und Logistikstrategie

wird weiterentwickelt. Mit „ONE STIHL“ wird die Einführung von SAP S/4HANA dazu genutzt, einheitliche Systeme und harmonisierte Prozesse in der gesamten Unternehmensgruppe zu schaffen. Das bringt Schnelligkeit sowie Transparenz und reduziert Kosten. Die globale Verwaltungs-, Vertriebs- und Marketingorganisation wird noch stärker auf die echten Kundenbedürfnisse ausgerichtet. Um auch dem geänderten Kaufverhalten insbesondere von Akku-Kunden gerecht zu werden, haben wir die STIHL direct GmbH gegründet und damit begonnen, einen weltweit leistungsfähigen E-Commerce-Vertriebskanal aufzubauen, in den wir den stationären Handel mit einbeziehen.

Alle Handlungsfelder sind mit einem hohen Personaleinsatz in der gesamten STIHL Gruppe verbunden, sind aber essenziell für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. STIHL Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnen sich durch hervorragendes Wissen, hohes Engagement und exzellente Teamfähigkeit aus. Gemeinsam mit ihnen gehen wir die Zukunft von STIHL aktiv an.





SELBST GEMACHT —

STIHL Qualität heißt Qualität bis ins kleinste Detail und eine optimale Abstimmung aller Bauteile, aller Komponenten. Um das sicherzustellen, ist STIHL seit vielen Jahren davon überzeugt, dass nur eine hohe Fertigungstiefe dazu führen kann, dieses Ziel zu erreichen und so den größten Kundennutzen zu generieren. Am Beispiel der MS 362 C-M zeigen wir: Was steckt drin und wo kommt's her?

EINMAL UM DIE WELT ...

Wo die Bauteile der
STIHL MS 362 C-M
hergestellt werden:



STIHL Produkte stehen für innovative Spitzenqualität, gepaart mit neuesten Technologien. Dabei steht der Kundennutzen immer im Fokus: Weit mehr als 1.000 verschiedene Produkttypen umfasst das gesamte Portfolio. Von der Vergaser- oder Griffheizung für den Einsatz in extrem kalten Regionen bis hin zu Produkten wie der Rettungssäge oder dem Gesteinsschneider für Spezialanwendungen. Um den eigenen hohen Ansprüchen und denen unserer Kunden gerecht zu werden, setzt STIHL auf einen ganz besonderen Dreiklang aus eigener Entwicklung, Produktion und Vertrieb. Während der Stammsitz Deutschland nach wie vor die Keimzelle für die Entwicklung von neuen Produkten ist, wurden das Vertriebsnetz und auch der internationale Fertigungsverbund kontinuierlich ausgebaut.

Heute fertigt STIHL in insgesamt sieben Ländern weltweit. Die Fertigungstiefe liegt bei mehr als 50 Prozent und ist damit deutlich höher als in anderen Branchen. Dahinter steckt die Überzeugung, dass nur das optimale Zusammenspiel aller Komponenten auch wirklich das beste Resultat bringen kann. Deshalb ist vieles bei STIHL selbst gemacht – sei es die Schneidgarnitur, Aluminium- oder Magnesiumteile, Kolben, Kurbelwellen, Motorengehäuse, Vergaser, Zylinder oder Stanz- und Biegeteile.

Wie sich die dezentrale Fertigung am Ende in einem Produkt perfekt zusammenfügt, zeigt das Beispiel der Profi-Benzin-Motorsäge STIHL MS 362 C-M.



SÃO LEOPOLDO (BRA) ZYLINDER

Zylinder führen die Kolben bei ihrer Auf- und Abwärtsbewegung und leiten die beim Verbrennungsvorgang entstehende Wärme über die Kühlrippen oder die Zylinderrippen ab. Im Zylinder findet die Explosion statt, die durch die Entzündung des Gemisches aus Treibstoff und Öl mit Luft und die Zündfunkengabe der Zündkerze ausgelöst wird. Der durch die Explosion entstandene Druck wird auf den Kolben übertragen, welcher sich dann nach unten bewegt und somit die Kurbelwelle antreibt. Die Kurbelwelle überträgt die Bewegung über die Kupplung und das Kettenrad an die Kette.



WAIBLINGEN (DEU) SCHIENE



Die Führungsschiene ist verantwortlich für die exakte Führung der Sägekette bei minimalem Reibungsverlust und muss härteste Einsätze meistern. Sie ist das Bindeglied, um die Leistung des Motors über die Sägekette ins Holz zu bringen. STIHL liefert für jeden Anwendungsbereich die passende Führungsschiene aus eigener Entwicklung und Fertigung. Jahrzehntelange Forschung, die Verwendung hochwertiger Materialien, innovative Fertigungsverfahren und hochmoderne Produktionsanlagen sowie elektronische Fertigungskontrollen und die abschließende Qualitätskontrolle sichern die bewährte STIHL Qualität bei jeder Führungsschiene.



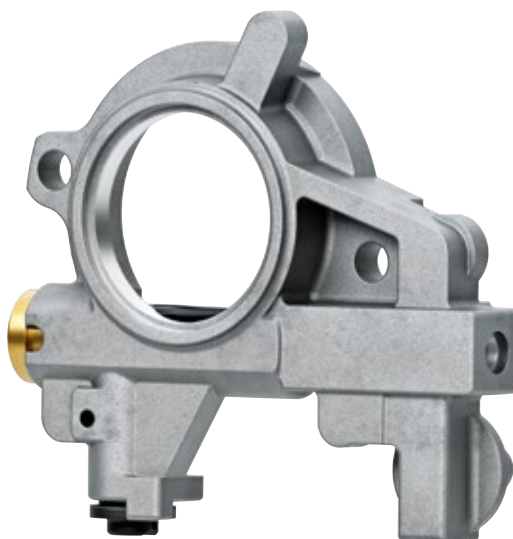
WIL (CH) **SÄGEKETTE**

STIHL Sägeketten sind Schweizer Präzisionsarbeit: Sie werden schon seit Jahrzehnten im STIHL Werk in Wil auf selbst entwickelten Spezialmaschinen gefertigt. Dieser Fokus aufs Produkt macht den Unterschied: Heute bietet STIHL Sägeketten für jeden Einsatzzweck, jede Leistungsklasse und jede STIHL Motorsäge an. Im Zusammenspiel mit den hauseigenen Führungsschienen und Motoreinheiten wird ein optimales Schneidverhalten erreicht. Die innovativen Sägeketten überzeugen außerdem mit bis zu 20 Prozent mehr Schnittleistung bei gleichzeitig bis zu 20 Prozent weniger Vibrationen.



QINGDAO (CHN) **ÖLPUMPE**

Für den Gebrauch einer Motorsäge ist die Nutzung von Sägekettenhaftöl elementar wichtig. Es hilft, den Verschleiß zu minimieren und eine Überhitzung des Schneidwerkzeugs durch die Reibung zwischen Sägekette und Führungsschiene zu verhindern. Der Motorsäge wird das Öl für die Schmierung aus einem gesonderten Tank durch eine spezielle Ölpumpe zugeführt. Sie wird in Abhängigkeit von der Motordrehzahl angetrieben und läuft nur, wenn sich auch die Kette dreht. Die Ölpumpe der STIHL MS 362 C-M verfügt zudem über eine genaue, bedarfsabhängige Ölmengeförderung, mit der eine Reduzierung des Verbrauchs um bis zu 50 Prozent möglich ist.



WEINSHEIM (DEU) **KURBELGEHÄUSE**

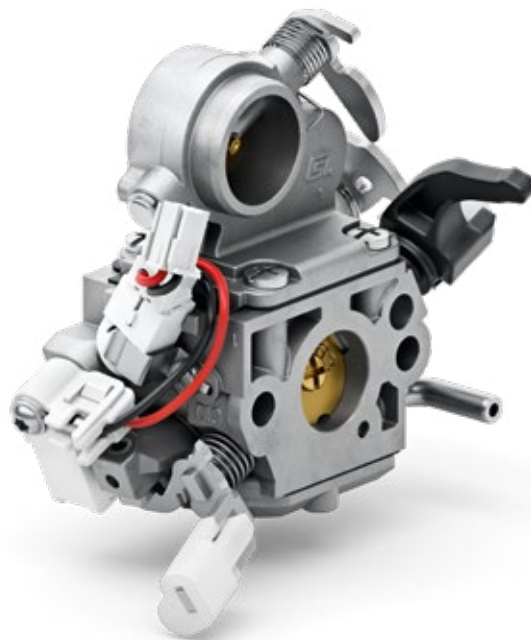
Das Kurbelgehäuse stellt als Lagerung der Kurbelwelle ein wichtiges Teil von Verbrennungsmotoren dar. So auch bei den Benzin-Motorsägen von STIHL. Das Kurbelgehäuse der STIHL MS 362 C-M besteht aus zwei Hälften Magnesium, die im Druckguss-Verfahren in unserem Magnesium-Druckguss-Werk in der Eifel hergestellt werden. Bei der STIHL MS 500i, der ersten Motorsäge mit elektronischer Einspritzung, sind im Kurbelgehäuse der Motoreinheit zudem verschiedene Sensoren verbaut. Genauer gesagt: jeweils ein Sensor für die externe und die interne Temperatur sowie ein Drucksensor. Diese Sensoren messen die Umweltbedingungen und geben sie an das Steuergerät der Motorsäge weiter.



HUIZHOU (CHN)

VERGASER

Der Vergaser ist eines der zentralen Bauteile einer Motorsäge: Er muss für alle Betriebszustände des Motors Kraftstoff und Luft im optimalen Verhältnis mischen und durch feine Zerstäubung die Verdampfung des Gemisches vorbereiten. So wird im Vergaser der Kraftstoff zerstäubt und nur zu einem geringen Teil verdampft. Die für die Verdampfung des Kraftstoffes nötige Wärme wird den durchströmten Bauteilen, in erster Linie dem Triebwerk, entzogen. Die vollständige Verdampfung findet erst im Brennraum statt.



VIRGINIA BEACH (USA)

HAUBE

Eine STIHL Motorsäge ist durch ihre Farbgebung schnell zu erkennen. Hellgrau und Orange prägen die Marke. Die Haube der STIHL MS 362 C-M – und die vieler anderer STIHL Geräte – leuchtet im STIHL eigenen Orange und ist aus hochwertigem, glasfaserverstärktem Kunststoff. Sie schützt unter anderem Zylinder und Schalldämpfer und ist ein perfektes Beispiel für die Kombination aus Stabilität und geringem Gewicht.



3 FRAGEN AN ... **MARTIN SCHWARZ**

Bei STIHL spielt das Thema Eigenfertigung seit jeher eine große Rolle. Warum leisten wir uns diese vermeintliche „Liebe zum Detail“?

MARTIN SCHWARZ Eigenfertigung hat bei uns eine lange Historie, schließlich haben wir bereits vor mehr als 40 Jahren damit begonnen, den internationalen Fertigungsverbund aufzubauen. Dieser strategische Ansatz ist bis heute ein wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs. Schließlich bringt er uns Alleinstellungsmerkmale und Wettbewerbsvorteile, sichert die Wertschöpfung bei STIHL und untermauert unseren Anspruch auf Technologieführerschaft.

Bei Benzin-Produkten ist STIHL in puncto Fertigungstiefe dem Wettbewerb weit voraus. Wie sieht es bei den Akku-Produkten aus?

MARTIN SCHWARZ Den Großteil unserer Akku-Produkte produzieren wir in unserem Werk von STIHL Tirol, bauen aber auch in diesem Segment den internationalen Produktionsverbund Schritt für Schritt aus. Derzeit beispielsweise in den USA, bei STIHL China und auch an unserem Stammsitz in Deutschland. Mit vollkommen neuartigen Akku-Packs werden wir 2021 einen neuen technologischen Meilenstein setzen, die Serienprozesse sind bereits fertig entwickelt. Eine höhere Fertigungstiefe im Akku-Segment ist für uns ein Vorteil, da wir uns etwa mit der Hochstromtragfähigkeit noch in einer Nische bewegen. Durch dieses und weitere Projekte stärken wir unsere Wirtschaftlichkeit, unsere Wettbewerbsfähigkeit und die eigene Wertschöpfung.

Welchen Nutzen hat der Kunde von diesen Anstrengungen?

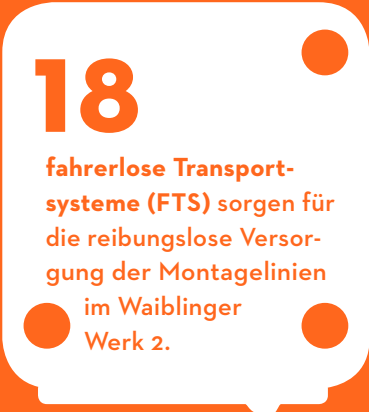
MARTIN SCHWARZ So sind die Bauteile unserer Produkte aufeinander abgestimmt und harmonieren optimal. Unsere Kunden erhalten langlebige, qualitativ hochwertige und vor allem leistungsstarke Produkte mit minimalem Leistungsgewicht. Zudem sind wir nicht auf Standards von Lieferanten angewiesen, sondern stimmen die Bauteile und Fertigungsprozesse auf unsere Anforderungen im Gesamtprodukt ab. Veränderungen und ständige Optimierungen kommen aus uns selbst heraus, was uns ermöglicht, schnell und zielgerichtet auf die Wünsche unserer Kunden eingehen zu können.

MARTIN SCHWARZ ist seit dem 1. Januar 2020 STIHL Vorstand Produktion und Materialwirtschaft.



SCHON GEWUSST ...

Nur das optimale Zusammenspiel aller Komponenten macht das Produkt am Ende perfekt und erfüllt so die Erwartungen der Kunden. Das ist die feste Überzeugung von STIHL. Daher beträgt die Fertigungstiefe mehr als 50 Prozent. Doch was verbirgt sich dahinter? Wir haben ein paar interessante Fakten zusammengestellt.

**18**

fahrerlose Transportsysteme (FTS) sorgen für die reibungslose Versorgung der Montagelinien im Waiblinger Werk 2.

**650 °C**

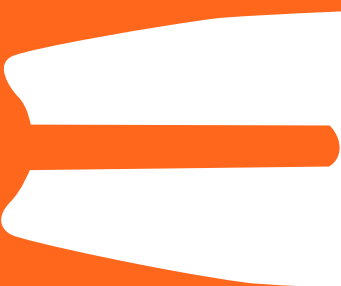
beträgt der Schmelzpunkt von Magnesium.

**2.500**

Patente und Patentanmeldungen nennt STIHL aktuell sein Eigen.

**10.000**

Kilometer Aluminiumrohre werden pro Jahr im Werk 3 in Wiechs am Randen zu Griffrohren verarbeitet.



... dass in der Schienenfertigung in Waiblingen pro Jahr rund

5.000 Tonnen Stahl verarbeitet werden?

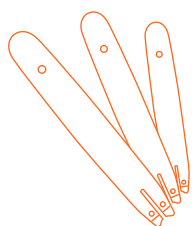
... dass
mehr als

700

verschiedene
Bauteile für
STIHL Produkte
aus Magnesium
hergestellt
werden?

7.850

Tonnen Magnesium werden
pro Jahr im STIHL Werk 4
in Weinsheim in der Eifel ver-
arbeitet. 21 Magnesium-Druck-
guss-Maschinen produzieren
hier im 24-Stunden-Betrieb.



Pro Tag werden daraus
20.000
Schienen produziert.

In der Kunststoff-
fertigung in Waiblingen
werden pro Jahr rund
4.500 Tonnen
Kunststoffgranulat an
mehr als **50** Spritz-
gussmaschinen
verarbeitet.

Viele Spritzgussformen
stellt STIHL selbst her.
Sie werden auf 1/100 Milli-
meter genau gefertigt.

Um rund **10** Tonnen
Gewicht entlastet ein
kollaborativer Roboter
die Beschäftigten bei der
Verpackung von Trenn-
schleifern - pro Schicht.

DIE MISCHUNG MACHT'S



Mehr als 230.000 Einwohner und fast 10.500 Kilometer trennen das beschauliche Örtchen Wiechs am Randen in der Gemeinde Tengen und die Metropole São Leopoldo im Süden Brasiliens. Und doch sind sich die beiden Orte täglich sehr, sehr nah: Beide gehören zur STIHL Gruppe und sind als Teil des Fertigungsverbundes unverzichtbar. Egal, wie groß oder klein das jeweilige Werk ist.

Tengen. Ein kleiner Ort, der viel Gemütlichkeit und Ruhe ausstrahlt. Im Osten, Süden und Westen grenzt die Gemeinde an die Schweiz. Der Blick schweift über sanfte Hügel, Wiesen und Wälder. Ist die Sicht perfekt, lässt sich am Horizont sogar der Bodensee erahnen. Tengen ist Luftkurort – ideal, um tief durchzuatmen. Wer hier aufwächst, den zieht es selten weg. Roland Restle ist in der Region fest verwurzelt. Im STIHL Werk 3, das sich seit 1960 in Wiechs am Randen, einem Ortsteil von Tengen, befindet, hat er nun auch eine berufliche Heimat gefunden. Sein Vater und sein Großvater arbeiteten mit Sägen, daher wurde er zuerst Tischler. Seit 2011 ist er bei STIHL, hat die Sägen, das Holzhandwerk gegen eine Stelle als Anlagenbediener getauscht. Seine Lieblingsstation: der Laserschneider für die Dickichtmesser. „Der Job ist vielseitig und herausfordernd.“ Doch am meisten mag er die kurzen Wege am kleinsten Standort innerhalb der STIHL Gruppe. Ein familiäres Miteinander ist bei 67 Beschäftigten in einem Werk fast selbstverständlich. „Niemand ist hier nur eine Nummer, alles ist sehr persönlich, direkt und meistens unbürokratisch“, erzählt der 36-Jährige und lächelt.



»Mit dem Job bei STIHL ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen. Und meine einst befristete Anstellung währt nun schon mehr als zehn Jahre.«

JAIANE DOS SANTOS BURKNER (34),
Mitarbeiterin in der Kunststofffertigung



»Es ist eine perfekte Kombination von Weltfirma und familiärem Umfeld. Die Wege sind kurz und das Miteinander sehr gut.«

FELIZITAS THIEL (46),
Betriebsratsvorsitzende und
Mitarbeiterin in der Qualitätssicherung



An ihren ersten Tag bei STIHL kann sich Jaiane dos Santos Burkner noch genau erinnern: „Alle haben mich begrüßt, sogar umarmt. Ich dachte erst, es sei jemand gestorben.“ Doch dann merkte sie, dass es sich um ein morgendliches Teamritual handelt, mit dem alle sich einen guten Start in den Tag wünschen. Jaiane dos Santos Burkners Heimat liegt mehr als 10.000 Kilometer von der von Roland Restle entfernt. Doch ihr Weg zur Arbeit ist ebenfalls kurz – denn inzwischen wohnt sie in unmittelbarer Nähe des STIHL Werks in São Leopoldo, einer Großstadt im Ballungsraum Porto Alegre. Für den Job in der Kunststofffertigung hat sie extra ihre Heimatstadt verlassen. Bereut hat sie das nie: „Aus meiner anfänglich befristeten Stelle sind inzwischen zehn Jahre geworden.“ Mit der Begeisterung für STIHL hat sie bereits ihre beiden Söhne angesteckt – beide wollen später unbedingt bei der Weltfirma mit schwäbischen Wurzeln arbeiten.

Vor 60 Jahren führte eine Herzenssache zur Grundsteinlegung für STIHL in Wiechs am Randen. Zunehmende Arbeitslosigkeit und drohende Landflucht trieben den örtlichen Pfarrer zu einem Gespräch mit Andreas Stihl. Dieser fühlte sich dem Geburtsort seines Vaters sehr verbunden und half. Im Gemeindezentrum entstand mit sechs Mitarbeitern die erste Produktionsstätte außerhalb des Stammsitzes in Waiblingen.



Groß, größer – STIHL Brasilien. Seit der Gründung 1973 wächst der Standort in Südamerika stetig.

Brasilien folgte zwar erst 13 Jahre später, war aber auch eine Premiere. Es war die erste Fertigung von STIHL im Ausland. In der Stadt, die als „Wiege der deutschen Auswanderer“ gilt, wurden anfangs nur rund 500 Maschinen pro Jahr produziert. Heute ist der Standort mit seiner Kompetenz für Magnesium-Druckguss, Kunststoff-, Kurbelwellen- und Schienenfertigung, vor allem aber wegen seiner Zylinderproduktion nicht mehr aus der STIHL Gruppe wegzudenken. Mehr als 90 Prozent des gruppenweiten Bedarfs decken Zylinder, „made in Brazil“.

Ein Umstand, der Gilmar Rodrigues Palagem stolz macht. Hartnäckig hat er Monat für Monat seine Bewerbung am Empfang abgegeben, um endlich selbst Teil dieser Erfolgsgeschichte zu werden. Seit 2004 ist er es. Heute arbeitet er in der Zylinder-Gießerei, hat sich zum Feinmechaniker weitergebildet und absolviert derzeit nebenberuflich ein Studium zum Produktionsmanager: „Mein Ziel ist es, mir viel Wissen anzueignen, um für zukünftige Möglichkeiten im Unternehmen gerüstet zu sein. Ich möchte hier wachsen und mich weiterentwickeln.“ Engagement zahlt sich aus, das weiß auch Felizitas Thiel. Die 46-Jährige hat in den 15 Jahren, in denen sie in Wiechs am Randen arbeitet, schon „fast alle Jobs“ gemacht, berichtet sie. Heute arbeitet die gelernte Druckvorlagenherstellerin in der Qualitätssicherung und ist Betriebsratsvorsitzende. Die Uhren in Wiechs ticken ihrer Erfahrung nach etwas anders als im Rest der Welt. Das mag sie. Und hält viel von ihrem Standort: „Wir haben eine große Entwicklung durchge-

»Mit der Unterstützung von STIHL habe ich eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker gemacht und studiere derzeit Produktionsmanagement. Ich möchte hier wachsen und mich weiterentwickeln.«

GILMAR RODRIGUES PALAGEM (37),
Mitarbeiter in der Aluminiumgießerei





»STIHL gibt einem auch in unsicheren Zeiten ein gutes Gefühl. Die Aufgaben sind vielseitig und abwechslungsreich. Ich bin hier richtig angekommen.«

ROLAND RESTLE (36),
Anlagenbediener Dickichtmesser
und Schienenfertigung

macht, immer wieder bewiesen, was wir können und wie wichtig wir für die ganze Gruppe sind.“ Die Fertigung der Alu-Griffrohre mit und ohne Heizung sowie die Produktion von Dickichtmessern sind kleine, feine und wichtige Alleinstellungsmerkmale.

Manchmal sieht Holger Vollmer sich und seine Mannschaft als „Academy“ innerhalb der STIHL Gruppe. „Wir montieren und produzieren an einem Standort. Das ist eine große Herausforderung für uns alle. Wir sind eine Mini-Fabrik“, sagt der Werksleiter und kann dabei nicht verbergen, dass ihn diese Stellung innerhalb des Unternehmens freut. Vollmer ist ein typisches STIHL Eigengewächs, hat verschiedene Bereiche im Stammhaus und im Ausland durchlaufen. Bis ihm 2013 der Posten des Werksleiters in der kleinen Enklave an der Grenze zur Schweiz angeboten wurde. Dort ist er nicht nur Chef, sondern manchmal auch Werkschützer oder Verkäufer von Markenshop-Artikeln. Damals wie heute ist er überzeugt: „Die Lage auf dem Dorf hat nichts mit Kompetenz zu tun.“ Mit mehr als 90 Prozent Maschineneffizienz und Verlustzeiten unter 3,5 Prozent liegt Wiechs weit besser als die geforderten Kennzahlen. Und mit dem eigenen Häckselmesser „haben wir einen asiatischen Wettbewerber rausgekegelt“. Das gibt Motivation für die nächsten Jahre.



Mit einer hochmodernen Laseranlage werden in Wiechs am Randen - und eben nur dort - Dickichtmesser hergestellt.



»In einem Jahr endet nach mehr als 35 Jahren meine Karriere bei STIHL. Ich übergebe dann an meine Kinder und meinen Bruder. Wir werden nicht umsonst »die STIHLER« genannt.«

LUIS CARLOS DE SOUZA (57),
Mitarbeiter im Exportlager

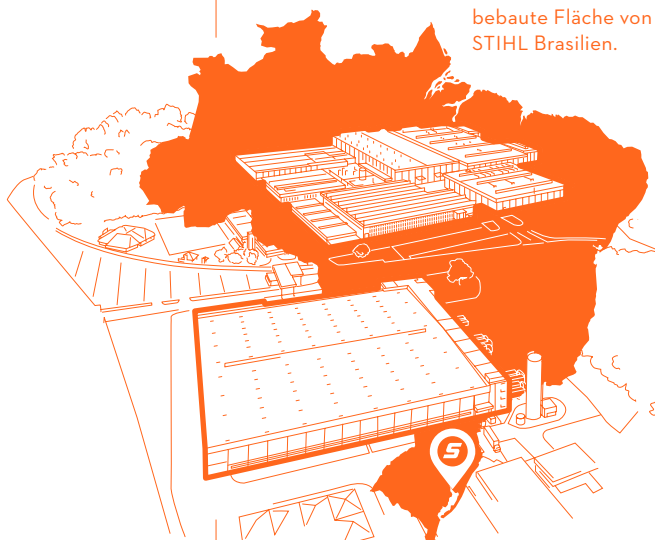
Während Vollmer mit vielen Ideen in die Zukunft blickt, schaut Luis Carlos de Souza schon ein wenig zurück. Der 57-Jährige bereitet sich auf seinen Ruhestand vor. Mit gemischten Gefühlen – fühle es sich doch „wie gestern“ an, dass er bei STIHL angefangen habe. In Wahrheit liegen hinter dem Lageristen inzwischen jedoch viele Arbeitsjahre, 35 davon bei STIHL. Damals muss es sich in Brasilien ein wenig so angefühlt haben wie in Wiechs: „Wir waren ein kleines Team, jeder kannte jeden. Es gab nur wenige Gebäude, es fühlte sich wie eine Familie an.“ Inzwischen ist diese Familie und auch seine eigene deutlich gewachsen – drei Kinder hat de Souza. Zwei sind bereits in seine Fußstapfen getreten. Seine große Hoffnung ist, dass auch die jüngste Tochter mal eine echte STIHLerin wird. „Egal, wie groß oder wie klein, STIHL ist sich und seinen Werten stets treu geblieben. Es ist ein Unternehmen von einer Familie für viele andere Familien.“

BRA

SÃO LEOPOLDO
BRASILIEN

78.000

QUADRATMETER
umfasst derzeit die
bebaute Fläche von
STIHL Brasilien.



ZYLINDERKOMPETENZ

Mehr als 90 Prozent aller Zylinder für STIHL Produkte stammen aus der brasilianischen Produktion. 2012 entstand dort das Kompetenzzentrum für Zylinder.



2.808

MITARBEITER sind in
São Leopoldo beschäftigt.

EXPORT IN DIE GANZE WELT

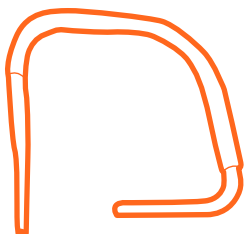
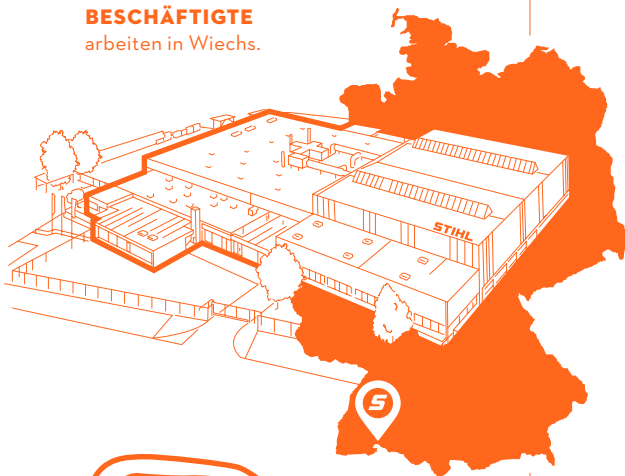
Von São Leopoldo aus
gelangen tagtäglich viele,
viele Bauteile in die
gesamte STIHL Gruppe.

DEU

WIECHS AM RANDEN
DEUTSCHLAND

67

BESCHÄFTIGTE
arbeiten in Wiechs.



ALU-GRIFFROHRE mit und ohne Heizung, die Herstellung von Dickichtmessern sowie die von Vorsätzen für Trennschleifer und Elektro-Sägen gehören zu den Alleinstellungsmerkmalen des Werks in Wiechs.

1961

begann die Geschichte von STIHL in Wiechs am Randen im Gemeindehaus mit nur acht Mitarbeitern.

**EFFIZIENT
UND SCHNELL**

Mit mehr als 90 Prozent Maschineneffizienz setzt Wiechs Bestmarken.



»Wir sind die Mini-Fabrik, die ›Academy‹ für viele andere Bereiche. Das macht mich stolz und zeigt den Wert unseres Werks.«

HOLGER VOLLMER (45),
seit 2013 Werksleiter in Wiechs am Randen

BRIEF DES BEIRATSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Geschäftspartner,
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freunde des Unternehmens,

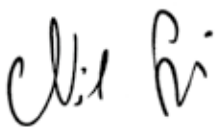
mit 2020 liegt ein denkwürdiges, ein außergewöhnliches Jahr hinter uns. Die Coronavirus-Pandemie hat unseren privaten und beruflichen Alltag verändert. Wir sind auf Abstand gegangen – zu lieben Menschen, zu Gewohnheiten, zu Kolleginnen und Kollegen. Und doch habe ich das Gefühl, dass in den vergangenen Monaten ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl in der STIHL Gruppe entstanden ist.

Wir sind ein Familienunternehmen. Zusammenzustehen ist Teil unserer Philosophie, unserer Geschichte. Denn nur gemeinsam sind wir erfolgreich – und STIHL hat in den vergangenen 95 Jahren mehrfach bewiesen, wie krisenfest uns dieser Zusammenhalt macht. So werden wir auch diese spezielle Situation meistern und zusammen an unserer Zukunft arbeiten, um dann in fünf Jahren unser 100-jähriges Bestehen zu feiern.

STIHL ist ein gesundes Unternehmen und verfügt über eine solide Finanzstruktur, die über lange Jahre vorausschauend aufgebaut und gefestigt wurde. Das gibt uns eine Robustheit, die jetzt den Unterschied machen kann. Doch nicht nur das verleiht uns Stabilität: Durch unser großes, weltweites Vertriebsnetz und den internationalen Fertigungsverbund sind wir in vielen Regionen fest verwurzelt und können uns auf eine solide Struktur von Produktionsstandorten, Vertriebsgesellschaften, Händlern, Importeuren und Beschäftigten verlassen, die teilweise schon seit Generationen mit uns durch dick und dünn gehen. All das gibt Sicherheit und Stärke – vor allem in unsicheren Zeiten.

Auf der Basis dieser Stabilität entwickelte sich eine außergewöhnliche Dynamik. Die Beherrschung dieser Dynamik erforderte ebenso außergewöhnliches Engagement. Mein Dank gilt in diesem Jahr daher vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unter den neuen Bedingungen alles gegeben haben, um unsere Kunden zu versorgen. Ihnen und ihrem umsichtigen Handeln ist es zu verdanken, dass wir entgegen den ersten Prognosen das vergangene Geschäftsjahr überaus erfolgreich abschließen konnten.

Im Namen des Beirats bedanke ich mich außerdem bei allen Gesellschaftern, dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und den Arbeitnehmervertretern für ihren Einsatz sowie für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.



DR. NIKOLAS STIHL
Beiratsvorsitzender



VORSTAND DER STIHL AG*



DR. BERTRAM KANDZIORA
Vorstandsvorsitzender

»Wir haben 2020 wichtige strategische Projekte vorangetrieben, STIHL auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet und das Jahr äußerst erfolgreich abgeschlossen.«

»Mit mehr als 18.000 Beschäftigten weltweit ist STIHL ein Stabilitätsanker. Ihnen allen wollen wir die besten Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Karriere bieten.«

DIPL.-ING. (FH) MARTIN SCHWARZ
Vorstand Produktion und Materialwirtschaft



»Auf STIHL ist Verlass. Das hat die partnerschaftliche und internationale Zusammenarbeit mit allen Bereichen, unseren Lieferanten und Geschäftspartnern in 2020 gezeigt.«



DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht



DIPL.-ING. (FH) NORBERT PICK
Vorstand Marketing und Vertrieb

»Rekordumsatz und Rekordabsatz und dazu ein Traumstart für STIHL direct. Möglich ist so etwas nur mit vielen Anstrengungen und unermüdlichem Einsatz.«

»STIHL steht vor einer ›Großen Transformation‹. Diese umfasst auch das Produktportfolio und die Schnelligkeit, mit der wir agieren.«



DIPL.-ING. (FH) ANKE KLEINSCHMIT
Vorstand Entwicklung



DIPL.-BETRIEBSW. (FH) KARL ANGLER
Vorstand Finanzen und Informationstechnologie

»Digitale Kommunikationsmittel sind heute wichtiger denn je. Deshalb werden wir diesen Weg konsequent weiterverfolgen und das Unternehmen noch stärker digitalisieren.«

* Die STIHL AG ist geschäftsführende Gesellschafterin der STIHL Holding AG & Co. KG und der ANDREAS STIHL AG & Co. KG.

BERICHT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Geschäftspartner,
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freunde des Unternehmens,

ganz nüchtern betrachtet, ist das zurückliegende Geschäftsjahr für die STIHL Gruppe in mehrfacher Hinsicht ein sehr besonderes: Mit einem Umsatz von mehr als 4,58 Milliarden Euro konnte ein Wachstum von 16,5 Prozent erreicht werden.

Und doch war 2020 alles andere als ein normales oder ein einfaches Jahr. Die weltweite Coronavirus-Pandemie hat uns in allen Bereichen unseres Lebens gefordert. Grenz- und Werksschließungen bei Zulieferern führten zu einer sehr angespannten Situation entlang unserer Lieferketten. Die ersten Prognosen im Frühjahr sahen dementsprechend düster aus. Trotzdem haben wir uns damals dazu entschieden, mit allen Kapazitäten weiter zu produzieren. Das war nur möglich, weil alle Beteiligten sehr flexibel, tatkräftig und engagiert waren – und es immer noch sind. Denn wir befinden uns nach wie vor in einer Ausnahmesituation, die wir nur mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung Tag für Tag erfolgreich meistern können.

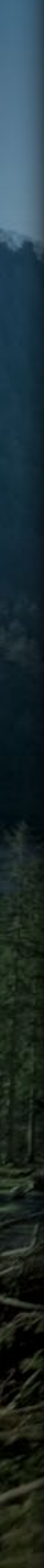
Neben dem gestiegenen Umsatz verzeichnete STIHL 2020 auch einen höheren Absatz: Dabei setzte sich vor allem der Trend einer steigenden Nachfrage nach Akku-Produkten fort. Stolze 46 Prozent Anstieg waren in diesem Produktsegment zu verzeichnen. Die Coronavirus-Pandemie hat den eigenen Garten für viele zu einem sicheren, einem besonderen Ort gemacht, den sie mit STIHL Produkten verschönert haben. Nicht erwartet, dafür umso erfreulicher ist ein Zuwachs von 20 Prozent beim Absatz von Benzin-Produkten.

Trotz der guten Ergebnisse werden wir weiter hart daran arbeiten, in beiden Geschäftsfeldern erfolgreich zu sein. Akku-Produkte sind für uns nicht nur Zusatzgeschäft und wir sind uns bewusst, dass die Substitution von Benzin-Produkten weiter voranschreiten wird. Die Coronavirus-Pandemie hat zudem fast wie ein Katalysator für den Online-Handel gewirkt: Mit unserer eigenen Online-Plattform STIHL direct erschließen wir uns neue Kundengruppen. Wir stehen also vor einigen großen Aufgaben, in die wir in Zukunft viel investieren werden. Auf der derzeitigen Position der Stärke wollen wir uns aber nicht ausruhen, sondern vorausschauend agieren, um diese Position weiter auszubauen.

2020 war ein ungewöhnliches Jahr. Ein unerwartetes starkes Wachstum während einer schwächelnden Konjunktur und der Transformation der Metall- und Elektroindustrie, das viele Besonderheiten mit sich brachte. Vor uns liegen Jahre mit besonderen Herausforderungen, die wir mit klar definierten strategischen Handlungsfeldern angehen. Im Namen des gesamten Vorstands bedanke ich mich bei allen Beschäftigten für die ausgezeichnete Arbeit und ihr unermüdliches Engagement. Den Eigentümern danke ich sehr für das entgegengebrachte Vertrauen, den Mitgliedern der Arbeitnehmervertretungen für die konstruktive Zusammenarbeit.



DR. BERTRAM KANDZIORA
Vorstandsvorsitzender



JAHRES BERICHT

LAGEBERICHT

- 48** Kennzahlen
- 50** Lagebericht - STIHL Gruppe
- 52** Lagebericht - STIHL Stammhaus
- 54** Produktion
- 56** Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
- 58** Personal
- 60** Investitionen
- 63** Entwicklung
- 66** Märkte
- 68** Nachhaltigkeit bei STIHL

JAHRESABSCHLUSS

- 70** Vermögens- und Finanzstruktur
- 70** Bilanz
- 72** Anlagen zum Jahresabschluss
- 73** Erläuterungen
- 74** Beteiligungsliste der STIHL Gruppe
- 75** Organe der Gesellschaften

KENNZAHLEN 2020

KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG		2020	2019	2018
Umsatzerlöse	Mio. Euro	4.581,3	3.932,5	3.782,1
Auslandsanteil vom Umsatz	%	90,0	89,9	89,5
Löhne und Gehälter, soziale Abgaben, Altersversorgung	Mio. Euro	981,4	935,6	905,7
Mitarbeiter	31.12.	18.200	16.722	17.122
Investitionen	Mio. Euro	283,2	308,2	324,4
Abschreibungen	Mio. Euro	173,8	173,3	158,8
Bilanzsumme	Mio. Euro	6.864,5	6.315,5	5.844,4
Eigenkapitalquote	%	69,6	70,4	69,9

ANDREAS STIHL AG & CO. KG		2020	2019	2018
Umsatzerlöse	Mio. Euro	1.380,6	1.207,7	1.198,2
Auslandsanteil vom Umsatz	%	89,2	89,4	89,2
Löhne und Gehälter, soziale Abgaben, Altersversorgung	Mio. Euro	430,7	414,6	393,0
Mitarbeiter	31.12.	5.262	5.090	4.997
Investitionen	Mio. Euro	155,1	133,5	123,7
Abschreibungen	Mio. Euro	64,3	62,9	56,1
Bilanzsumme	Mio. Euro	1.672,7	1.564,3	1.375,8
Eigenkapitalquote	%	38,9	39,0	44,3

4.581,3

MIO. EURO
UMSATZERLÖSE 2020

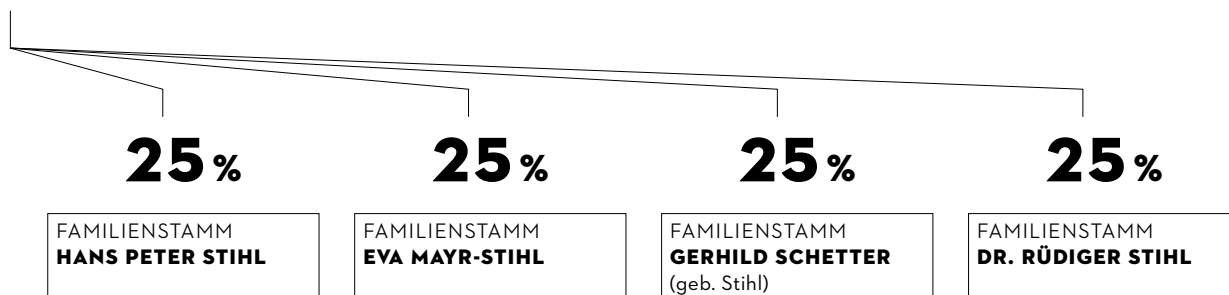
18.200

MITARBEITER
WELTWEIT 2020

69,6

PROZENT
EIGENKAPITALQUOTE 2020

EIGENTÜMERSTRUKTUR DER STIHL HOLDING AG & CO. KG



STIHL WELTWEIT



IN ÜBER

160

LÄNDERN UND AUF FÜNF KONTINENTEN IST STIHL MIT VERTRETUNGEN WELTWEIT PRÄSENT

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzer. Ergänzt wird das Sortiment durch digitale Lösungen und Serviceleistungen. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 41 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 54.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit.

STIHL HOLDING AG & CO. KG

(persönlich haftende Gesellschafter: Hans Peter Stihl und STIHL AG)

41

MARKETING- UND VERTRIEBS-GESELLSCHAFTEN WELTWEIT



¹ STIHL Produktions- und Vertriebsgesellschaften.

LAGEBERICHT - STIHL GRUPPE

Der Umsatz der STIHL Gruppe lag mit 4,58 Milliarden Euro im vergangenen Geschäftsjahr 16,5 Prozent höher als in 2019. Ohne den darin enthaltenen negativen Währungseffekt hätte der Umsatzzuwachs 20,8 Prozent betragen. Die Investitionen lagen 2020 mit 283 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahres und konzentrierten sich vor allem auf die weltweiten Produktionsgesellschaften.

4,6 MILLIARDEN EURO UMSATZ

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die STIHL Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 4,58 Milliarden Euro. Die Umsatzveränderung betrug damit 16,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2019: 4,0 Prozent). Auf das Ausland entfielen 90 Prozent des Umsatzes im Vergleich zu 89,9 Prozent im Vorjahr. 28,5 Prozent des Gesamtumsatzes konnten im Euro-Währungsraum erzielt werden, in der Europäischen Union insgesamt 44,7 Prozent.

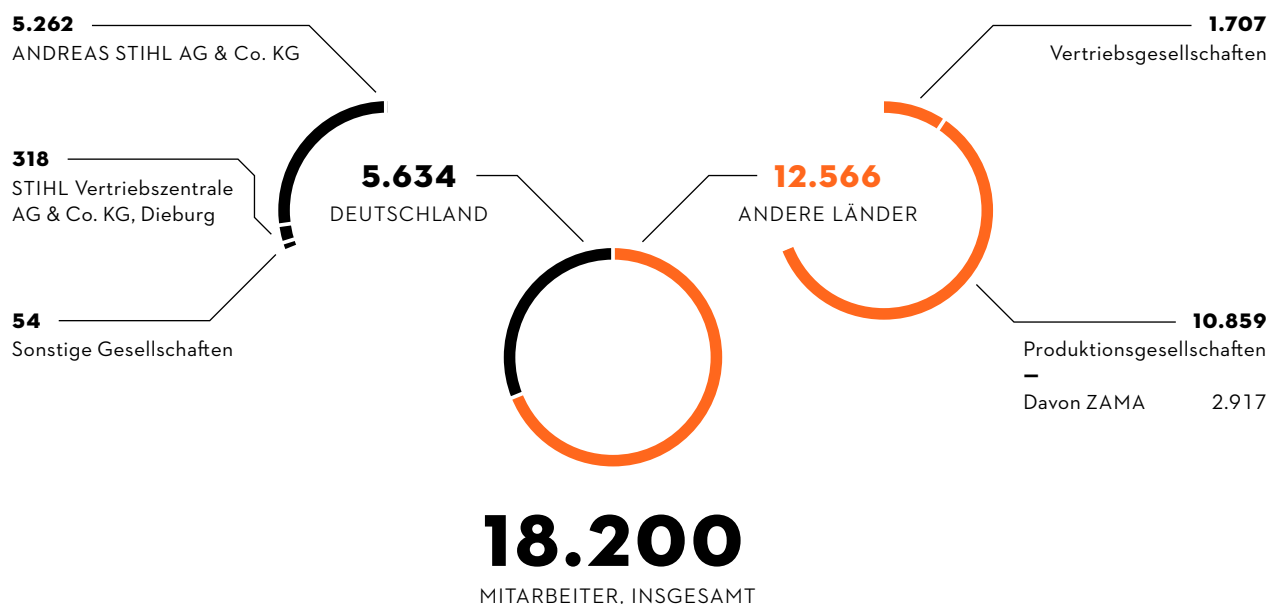
Die Währungsseite hatte mit minus 4,3 Prozent einen negativen Effekt. Gerechnet zu Jahresdurchschnittskursen 2019 hätte der Umsatzzuwachs 20,8 Prozent betragen. Die größten negativen Währungseffekte stammen aus den Märkten Brasilien, Argentinien und USA.

INVESTITIONEN IM IN- UND AUSLAND

Im Jahr 2020 belief sich das Investitionsvolumen (Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) in der STIHL Gruppe auf 283,2 Millionen Euro (2019: 308,2 Millionen Euro).

Von den Investitionen entfielen 54,8 Prozent auf das deutsche Stammhaus und 45,2 Prozent auf die verbundenen Unternehmen im In- und Ausland. 88,3 Prozent der Investitionen entfielen auf die Produktionsgesellschaften.

Die Bauaktivitäten in der Gruppe lagen auch 2020 auf einem hohen Niveau. So wurden in Grundstücke und Gebäude insgesamt 110,4 Millionen Euro (2019: 106,1 Millionen Euro) investiert.

MITARBEITERZAHLEN 31.12.2020 - STIHL GRUPPE

Ein Schwerpunkt der Investitionen lag wie in den Vorjahren in den Fertigungs- und Logistikeinrichtungen der Produktionsgesellschaften. So wurde am Standort des Magnesium-Druckguss-Werks in Weinsheim für 18 Millionen Euro eine neue Produktionslogistik erbaut und in unserem Werk in Qingdao, China, wurden ein Produktions- sowie ein Logistikgebäude errichtet.

ZUFRIEDENSTELLENDEN ERGEBNIS

Aus Konzernsicht war die Ertragssituation der STIHL Gruppe im Jahr 2020 zufriedenstellend.

STARKE FINANZSTRUKTUR

Die Kapitalstruktur ist unverändert positiv. Die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 2020 betrug 69,6 Prozent. Damit werden das gesamte Sachanlage- und Vorratsvermögen sowie die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände durch Eigenmittel gedeckt.

Die Liquidität ist unverändert hoch. Grundsätzlich werden alle Investitionen des Konzerns mit eigenen liquiden Mitteln finanziert.

LAGEBERICHT - STIHL STAMMHAUS

2020 war kein einfaches Geschäftsjahr – und doch verzeichnete das STIHL Stammhaus am Ende des Berichtsjahres ein deutliches Umsatzplus von 14,3 Prozent. Die Investitionen überstiegen mit 155,1 Millionen Euro ebenfalls die Summe des Vorjahres und auch die Eigenkapitalquote liegt mit 38,9 Prozent auf einem konstant hohen Niveau.

UMSATZREKORD IM STAMMHAUS

Im Geschäftsjahr 2020 stieg der Umsatz des Stammhauses deutlich um 14,3 Prozent (Vorjahr: 0,8 Prozent) auf 1,38 Milliarden Euro. Die Exportquote lag mit 89,2 Prozent auf weiterhin sehr hohem Niveau (Vorjahr: 89,4 Prozent). Umsatzzuwächse konnten insbesondere in Australien/Ozeanien, in Nordamerika sowie in Asien realisiert werden.

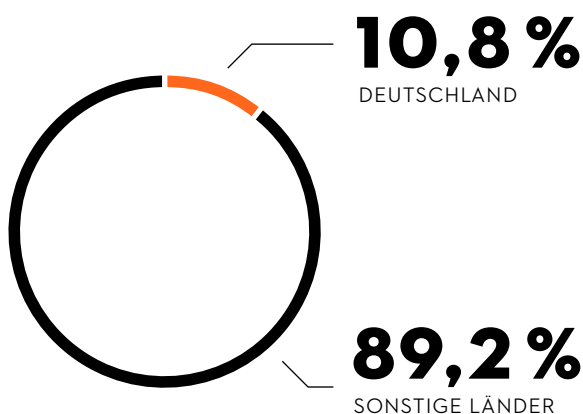
HOHE INVESTITIONEN

Das Investitionsvolumen (Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) betrug im Berichtsjahr 155,1 Millionen Euro (Vorjahr: 133,5 Millionen Euro).

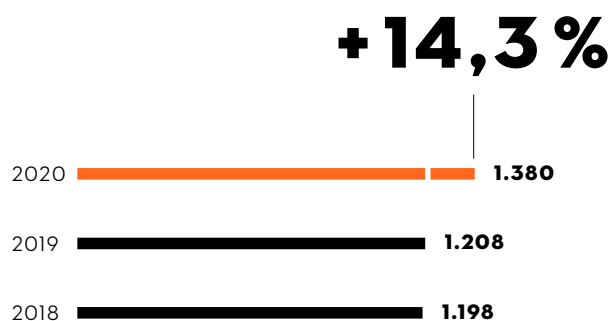
Ein Großteil der Investitionen entfiel auf die Bauprojekte Markenwelt und Hochhaus in Waiblingen, Bau der STIHL Kita in Waiblingen, Aufstockung des Produktionslogistikzentrums und Kauf einer Erweiterungsimmobilie in Waiblingen-Neustadt, Erweiterung des Logistikzentrums in Ludwigsburg und Neubau des Produktionslagers in Weinsheim. Weitere, größere Investitionen entfielen auf das SAP-S/4HANA-Projekt „ONE STIHL“ und auf Produktionsanlagen in Waiblingen und Weinsheim.

Weiterhin wurde verstärkt in die am Waiblinger Standort konzentrierte Forschung und Entwicklung, in neue Fertigungstechnik und in die IT-Infrastruktur investiert. Die Investitionen lagen 2020 wie in den Vorjahren deutlich über den Abschreibungen.

UMSATZVERTEILUNG 2020 - STIHL STAMMHAUS IN %



UMSATZENTWICKLUNG 2020 - STIHL STAMMHAUS IN MIO. EURO



STABILE EIGENKAPITALQUOTE UND HOHE LIQUIDITÄT

Die Eigenkapitalquote befindet sich mit 38,9 Prozent (Vorjahr: 39,0 Prozent) weiterhin auf einem hohen Niveau. Damit werden das Sachanlagevermögen und Teile des Vorratsvermögens durch Eigenmittel gedeckt. Die liquiden Mittel erreichten zusammen mit den Wertpapieren des Umlauf- und Anlagevermögens 34,3 Prozent der Bilanzsumme. Zu berücksichtigen ist, dass diesen Positionen hohe langfristige Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung gegenüberstehen.

EIGENFINANZIERTES PENSIONSVERPFLICHTUNGEN GESTIEGEN

Die versicherungsmathematischen Gutachten führten zu einer Aufstockung der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten aus ausstehenden Kapitalleistungen um insgesamt 9,2 Prozent gegenüber 2019 (Anstieg im Vorjahr: 11,0 Prozent). Den Berechnungen lagen die Richttafeln Heubeck 2018 G zugrunde.

PRODUKTION



Ganz vorne mitspielen, wenn es darum geht, eine Unternehmung zum Erfolg zu führen. Das ist der Anspruch von STIHL – in allen Bereichen. In diesem Jahr hat vor allem die Produktion an allen Fertigungsstandorten weltweit Besonderes geleistet, um den Betrieb und die Fertigung trotz der Coronavirus-Pandemie und all ihrer Begleitumstände aufrechtzuerhalten und das Geschäftsjahr 2020 erfolgreich zu gestalten. Gelungen ist dieses mit vielen Anstrengungen über Länder- und Bereichsgrenzen hinweg.

DIGITALE PRODUKTION

In allen Fertigungscentern und Werken in Deutschland wird ein neues Manufacturing Execution System, kurz MES, eingeführt. Mit diesem Schritt soll eine Hard- und Softwareplattform aus einem Guss geschaffen werden, die Menschen, Maschinen und Systeme optimal miteinander verbindet. 2020 startete die Rolloutphase, mit der das bisherige, eigenprogrammierte System ersetzt wurde. Das deutsche Werk 3 in Wiechs am Randen, die Kunststofffertigung am Stammsitz in Waiblingen, aber auch die Produktion in Brasilien haben die Umstellung bereits erfolgreich absolviert.

Die Digitalisierung der Produktion macht auch vor der klassischen Schienenfertigung nicht Halt. Eine neue Digitaldruckmaschine für dreiteilige Schienen wurde im Werk 2 in Waiblingen in Betrieb genommen. Doch nicht nur die Maschine ist neu, auch die Gestaltung des Aufdrucks wurde dem neuen Corporate Design an-

gepasst. Schienen für schlanke Bauformen tragen bereits das neue Design und sind seit März 2020 auf dem Markt. Sonderdrucke für die STIHL Timbersports®-Saison 2021 sind mit einer Auflage von 80.000 Stück seit Jahresbeginn 2021 im Handel erhältlich.

Das STIHL Kettenwerk führte im Jahr 2020 in der Werkzeuginstandhaltung einen Streifenlichtscanner zur Analyse des Stanzstreifens ein. Das Verfahren ersetzt bisherige konventionelle Messmethoden und ermöglicht eine quantitative Betrachtungsweise des Stanzstreifens bei der Abnahme der Stanzwerkzeuge für Schneidezähne. Erforderliche Korrekturen an den Stanzwerkzeugen werden mithilfe des neuen Verfahrens beschleunigt und laufen zielgerichtet ab. Durch die Einführung des Streifenlichtscanners ist es gelungen, die Rüstzeiten bei Stanzwerkzeugen für Vollmeißel-Schneidezähne signifikant zu reduzieren. Das führt zu einer nochmaligen Steigerung von Qualität und Produktivität.

SCHIENEN IN NEUEM DESIGNINDUSTRIELLER DIGITALDRUCK EROBERT
DIE FERTIGUNG**3,5****SEKUNDEN PRO**

SCHIENE – so lange dauert ein Druckvorgang. Das Verfahren ähnelt dem eines herkömmlichen Tintenstrahldruckers.



Das neue Verfahren ermöglicht erstmals eine **MEHRFARBIGE BEDRUCKUNG** und bietet variable Gestaltungsmöglichkeiten.

14,5**MILLIONEN EURO**

hat STIHL an den drei Standorten mit Schienenfertigung – Deutschland, USA und Brasilien – in die neue Drucktechnologie bislang investiert.

STIHL BRASILIEN WÄCHST

Die Produktion im weltweiten STIHL Fertigungsverbund wächst ständig. STIHL Brasilien setzt beim Bau von Gebäuden sowie bei komplexen Installationen seit 2020 auf digitale Hilfe. Genutzt wird dabei die moderne „Building Information Modeling“-Technologie (BIM). Sie ermöglicht die Darstellung genauer digitaler Modelle, wodurch sich die Bauzeit verkürzt und sich Probleme im späteren Projektmanagement vermeiden beziehungsweise frühzeitig erkennen lassen. Doch die Vorteile betreffen den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und reichen von der Budgetplanung bis hin zum späteren wirtschaftlichen Betrieb.

ZAMA IM WANDEL

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung des ZAMA Produktportfolios wurden im angelaufenen Geschäftsjahr am Standort in Huizhou zusätzlich neue Produkte aufgenommen. Ziel ist zum einen eine größere Unabhängigkeit von den Komponenten der klassischen Verbrennungsmotoren und zum anderen eine größere Auslastung der mechanischen Fertigung. In der Präzisionsbearbeitungswerkstatt produziert ZAMA neben Kettenschmierpumpen und Achsschenkeln für fünfteilige Kurbelwellen seit diesem Jahr auch Kettenspanner für Benzin- und Akku-Sägen sowie Pumpenkolben für Hochdruckreiniger. Aus diesem Grund wurden zusätzlich zu den bereits vorhandenen 156 Drehmaschinen sechs weitere CNC-Drehmaschinen und zwei neue CNC-Schleifmaschinen in Betrieb genommen und so die Herstellung auch von Teilen mit größeren Durchmessern von bis zu 45 Millimetern Durchmesser ermöglicht. Eine neue, vollautomatische 3D-Messmaschine für rotationssymmetrische Teile, die die Messdaten unmittelbar zur Verfügung stellt, sorgt für die Überwachung der Qualität.

Auf den Philippinen wurde das ZAMA Produktportfolio 2020 um die Fertigung von Kabelbäumen insbesondere für STIHL Akku-Produkte erweitert. Die Montage und Prüfung erfolgen auf Anlagen aus dem eigenen Werkzeugbau bei ZAMA, der in diesem Fall sehr eng mit den entsprechenden Kollegen im deutschen Stammhaus zusammenarbeitete.

ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter liegen STIHL sehr am Herzen. 2020 kam diesem Grundsatz durch die weltweite Corona-virus-Pandemie eine noch größere Bedeutung zu. Oberstes Ziel war und ist es, das Infektionsrisiko für alle Beschäftigten am Arbeitsplatz so gering wie möglich zu halten. Um dies zu erreichen, haben alle Standorte – egal, wo und egal, ob Produktionsstandort oder Vertriebsgesellschaft – gemeinsam an einem Strang gezogen.

Seit dem Frühjahr 2020 sind in der gesamten Unternehmensgruppe unter Koordination des Stammhauses Krisenteams im Einsatz. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Experten haben sie an allen Standorten eine Vielzahl von Schutz- und Hygienemaßnahmen umgesetzt. Diese gehen oftmals weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus – vor allem an Arbeitsplätzen und in Bereichen, die kein Home-working zulassen.

RUNDUM GUTER SCHUTZ

Einer der wichtigsten Schritte zur Eindämmung des Infektionsrisikos war direkt zu Beginn der Pandemie die Einführung von umfangreichen und wirksamen Hygienemaßnahmen. Allein im STIHL Stammhaus wurden den Mitarbeitern bis Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres rund 390.000 Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden mehr als 1.900 Liter Flächen- und Handdesinfektionsmittel eingekauft und zum Einsatz gebracht.

Neben dem medizinischen Mund-Nasen-Schutz (MNS) wurden an einigen Standorten für den zusätzlichen Gesundheits- und Infektionsschutz auch waschbare STIHL Alltagsmasken verteilt.

WIR HALTEN ABSTAND

Ebenso wichtig wie die Einführung von Hygienemaßnahmen war es, seit Beginn der Pandemie größere Sicherheitsabstände als sonst üblich zwischen den Beschäftigten in ihrem täglichen Tätigkeitsumfeld sicherzustellen. Wo immer es die Arbeitsaufgaben zuließen, wurden die STIHL Mitarbeiter für das Homeworking ausgestattet und die entsprechende IT-Infrastruktur aufgebaut. Dazu wurde kurzfristig IT-Equipment für die Ausstattung der heimischen Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt. In den Bereichen, wo eine physische Anwesenheit der Mitarbeiter erforderlich ist, mussten andere Lösungen gefunden werden. Unter anderem wurden auffällige Bodenleitsysteme installiert, Konzepte zum versetzten Schicht-

betrieb entwickelt oder sogar kleinere bauliche Maßnahmen durchgeführt, um die entsprechenden Abstände zwischen Arbeitsplätzen und damit den größtmöglichen Gesundheitsschutz für alle zu schaffen.

Sehr innovativ begegnet STIHL Spanien dieser Aufgabe mit der Maßnahme „SafeZone“: Alle Lagermitarbeiter tragen Armbänder mit Sensoren, den sogenannten „Safe Tags“. Diese messen den Abstand zwischen den einzelnen Beschäftigten in Echtzeit. Wird der vorgegebene Sicherheitsabstand unterschritten, gibt es über die Sensoren ein akustisches Warnsignal. Zusätzlich erlauben es die „Safe Tags“, mögliche Kontaktpersonen im Falle einer Infektion schnell zu identifizieren und weitere Maßnahmen zeitnah einzuleiten.

GUT INFORMIERT

Bei den vielen neuen Begriffen und Regeln, die mit der Coronavirus-Pandemie aufgekommen sind, ist es nicht leicht, immer den Überblick zu behalten. Sowohl im öffentlichen und privaten Leben als auch im Berufsalltag ist daher eine umfassende und klare Kommunikation notwendig. Auch zu diesem Zweck wurden in der gesamten STIHL Gruppe Krisenteams etabliert, die die Standorte regelmäßig mit verschiedenen Kommunikationsmaßnahmen über neue Entwicklungen und Entscheidungen informieren. Ein Werkzeug der Kommunikation im deutschen Stammhaus ist eine eigene Seite zur Pandemie im firmeneigenen Intranet. Dort finden sich alle aktuell geltenden Verordnungen auf Bundes- und Landesebene, die Auswirkungen und Umsetzungen bei STIHL, Tipps zum richtigen Verhalten bei Symptomen, aber auch wertvolle Empfehlungen zum effektiven und gesunden Arbeiten zu Hause. Die betriebliche Sozialberatung bietet in Deutschland zudem Gespräche und Trainings für Mitarbeiter an, die aufgrund der Pandemie mit psychischen Belastungen zu kämpfen haben. Auch an anderen Standorten wird auf die mentale Gesundheit der Belegschaft eingegangen. So werden zum Beispiel selbst produzierte Videos zur Verfügung gestellt, die Tipps zur erfolgreichen Bewältigung der aktuellen Situation geben.

HILFE FÜR ANDERE

Besonders während einer Pandemie liegt der Fokus für STIHL natürlich auf dem Schutz und der Unterstützung der eigenen Beschäftigten. Seine gesellschaftliche Verantwortung nimmt das Unternehmen aber auch in diesen Zeiten wahr und kümmert sich um die Menschen außerhalb der eigenen Gruppe. Das deutsche Stammhaus und STIHL Inc. in den USA spendeten beispielsweise Schutzbrillen und Vollvisiermasken an örtliche Krankenhäuser, Senioren- und Behinderteneinrichtungen. Mit einer Geldspende unterstützte STIHL in Deutschland außerdem das SOS Kinderdorf Baden-Württemberg, das sich für bessere Bedingungen beim Homeschooling von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Auch STIHL Brasilien richtete den Blick über den Tellerrand: Mitarbeiter verteilten insgesamt mehr als 1.200 Körbe mit Nahrungsmitteln und Schutzmasken an Bedürftige in der Region São Leopoldo.

DIE PANDEMIE IN ZAHLEN

BEISPIELE AUS DER CORONAZEIT BEI STIHL



~ 390.000

MUND-NASEN-BEDECKUNGEN
wurden 2020 eingekauft und verteilt.



1.200

LEBENSMITTELKÖRBE spendete
STIHL Brasilien an notleidende Familien.



~ 1.900 LITER

HAND- UND FLÄCHENDESINFEKTION
wurden allein für das STIHL Stammhaus
besorgt.

PERSONAL

Das Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres markiert nicht nur für STIHL das Ende eines bewegenden und arbeitsreichen Jahres, in dem viele bekannte Abläufe und Prozesse durch die Coronavirus-Pandemie regelrecht auf den Kopf gestellt wurden. Doch trotz der herausfordernden Umstände wurde 2020 viel erreicht – gemeinsam. Denn neben den Herausforderungen, die die Coronavirus-Pandemie mit sich brachte und weiterhin bringt, hat das Jahr auch gezeigt, was miteinander alles möglich ist und wie wichtig in schwierigen Zeiten der Zusammenhalt ist.

INTERNATIONALE HR-STRATEGIE

Für die internationale Personalstrategie bedeutet dies, dass die strategischen Prioritäten gemäß den gruppenweiten Initiativen und Anforderungen gesetzt werden müssen. Dabei liegt der Fokus ganz klar auf der nachhaltigen Veränderung des HR-Bereichs und der Belegschaft.

Die Transformation schließt unter anderem eine zunehmende Digitalisierung von Prozessen ein. Im Rahmen von „ONE HR“ soll eine globale Gemeinschaft aufgebaut werden, die gemeinsame Standards zur Harmonisierung von Prozessen und Instrumenten erarbeitet und etabliert. Die Transformation der Belegschaft betrifft zum einen die Rolle der Führungskräfte, zum anderen die benötigten Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiter. Durch gezielte und global einheitliche Führungskräfteentwicklung

sowie durch die Entwicklung und Beschaffung neuer Kompetenzen und Fähigkeiten soll STIHL fit für die Anforderungen der Zukunft gemacht werden.

Für beide Perspektiven übernimmt der Personalbereich die übergeordnete Rolle des proaktiven Partners, der die definierten notwendigen Umstrukturierungen unterstützt und vorantreibt.

FAMILIE UND BERUF VEREINEN

Viel getan hat STIHL 2020 auch im Hinblick auf die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Benannt nach der Ehefrau des Firmengründers Andreas Stihl, wurde 2020 am Stammsitz in Waiblingen die betriebseigene Mia Stihl Kindertagesstätte eröffnet. Bis zu 55 Kinder im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren können

dort betreut werden. Trägerschaft und Leitung der Einrichtung übernimmt die pme Familienservice GmbH aus Stuttgart, mit der STIHL bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Die Mia Stihl Kindertagesstätte ist in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen entstanden. Wesentlicher Bestandteil der Partnerschaft war ein Kooperationsvertrag mit dem Ziel, gemeinsam das Kinderbetreuungsangebot in Waiblingen auszubauen und zu stärken.

DIGITAL UNTERWEGS

Die Digitalisierung spielt eine zunehmend wichtige Rolle im Personalbereich und wurde auch 2020 weiter vorangetrieben. Unter anderem ermöglicht eine neue E-Learning-Plattform das Lernen unabhängig von Zeit und Ort. Auf der Karriereseite werden Besucher ab sofort mit „Guten Tag! Ich heiße BENNI“ begrüßt. Benni ist ein Chatbot, der nun quasi rund um die Uhr Fragen zu den Themen Karriere bei STIHL, Einstiegsmöglichkeiten oder Bewerbungen beantwortet. Ist Benni ausnahmsweise einmal ratlos, so übernehmen die echten Kollegen aus dem Personalbereich.

Eine digitale Lernplattform gibt es auch bei STIHL Brasilien: Ziel ist es, allen Mitarbeitern zu ermöglichen, ihre persönliche berufliche Entwicklung aktiv zu steuern, und ihnen die virtuellen Möglichkeiten für Training und Personalentwicklung zu geben. Durch die bereits mehr als 15 Kursangebote soll zudem das Wissensmanagement optimiert werden.

Außerdem haben mittlerweile alle Mitarbeiter Zugang zu einer internen Kommunikations-App, die bisher nur von Führungskräften genutzt werden konnte. Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie setzte auch STIHL Brasilien auf vermehrtes Homeworking. Die App hilft, Kontakt zu halten, den Austausch zu fördern, Inhalte schneller für alle zugänglich zu machen und die allgemeine Kommunikation zu erleichtern. Mehr als 85 Prozent der Belegschaft in Brasilien nutzen die App inzwischen.

85 %

DER MITARBEITER bei STIHL Brasilien nutzen die neue Kommunikations-App

MIT TEMPO ZUM NEUEN JOB

Beim Thema Weiterentwicklung der Beschäftigten geht STIHL Tirol am Standort in Langkampfen neue Wege. Das Konzept „Mitarbeiter schulen Mitarbeiter“ beinhaltet interne Schulungen sowie ein Einarbeitungsprogramm für neue Kollegen in der Produktion. Zudem wurden zwei Recruiting-Events erfolgreich implementiert. Den Beginn machte ein Bewerberabend, bei dem sich Interessenten mit Vertretern aus dem Personal und anderen Fachbereichen in ungezwungener Atmosphäre über Jobmöglichkeiten informieren konnten. Unter dem Motto „Rasend schnell zum neuen Job in der Produktion“ fand ein Job-Speed-Dating statt. Ohne vorherige Bewerbung gab es so Termine für verkürzte Bewerbungsgespräche. Innerhalb weniger Tage erhielten alle Teilnehmer eine Rückmeldung – manche von ihnen starteten bereits zwei Wochen nach dem Gespräch ihre neue Tätigkeit in der Produktion.

STIHL China in Qingdao führte 2020 das Performance Excellence Activity Program (PEA program) ein. Bis Ende Oktober nahmen insgesamt 344 Beschäftigte daran teil und es wurden rund 200 Unternehmensverbesserungen umgesetzt. Diese steigern die Arbeitseffizienz und lösen aktuelle Probleme im Tagesgeschäft.

INVESTITIONEN

Bauprojekte und der Kauf neuer Anlagen sind für STIHL zu keiner Zeit reiner Selbstzweck. Im Geschäftsjahr 2020 hat die Coronavirus-Pandemie die Nutzung von Raum und dessen Aufteilung in neuem Licht erscheinen lassen. Trotz des Innehaltens in diesem Jahr wurden wichtige Zukunftsprojekte nicht aufgeschoben und STIHL hat weltweit in wichtige Projekte investiert. Nur so hat das Unternehmen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen weiterhin die nötige Kraft, um aus sich selbst heraus zu wachsen.

MODERNE KANTINE IN DER SCHWEIZ

Im Schweizer Kettenwerk in Wil entsteht ein neues dreigeschossiges Eingangsgebäude mit moderner Kantine. Eindrucksvolle 1.250 Quadratmeter Glasfläche an der Außenfassade sorgen für ein helles und einladendes Ambiente. Das Gebäude wird automatisch gelüftet und gekühlt, sodass ein ganzjähriger Betrieb bei geschlossenen Fenstern möglich ist. Zur Wärmeregulierung ist es an das Heizungsnetz der benachbarten Produktion angeschlossen, sodass kein zusätzlicher oder größerer Heizkessel benötigt wird. In den Räumen der Schweizer Kettenproduktion wird schon heute mehrheitlich mit der Abwärme der Produktionsanlagen und Kompressoren geheizt. Der neue Kantinenbetrieb soll zum Sommer 2021 starten.

WEINSHEIM ERHÄLT NEUE LOGISTIK

Nur 13 Monate nach dem offiziellen Spatenstich wurden die umfangreichen Bauarbeiten in der Eifel

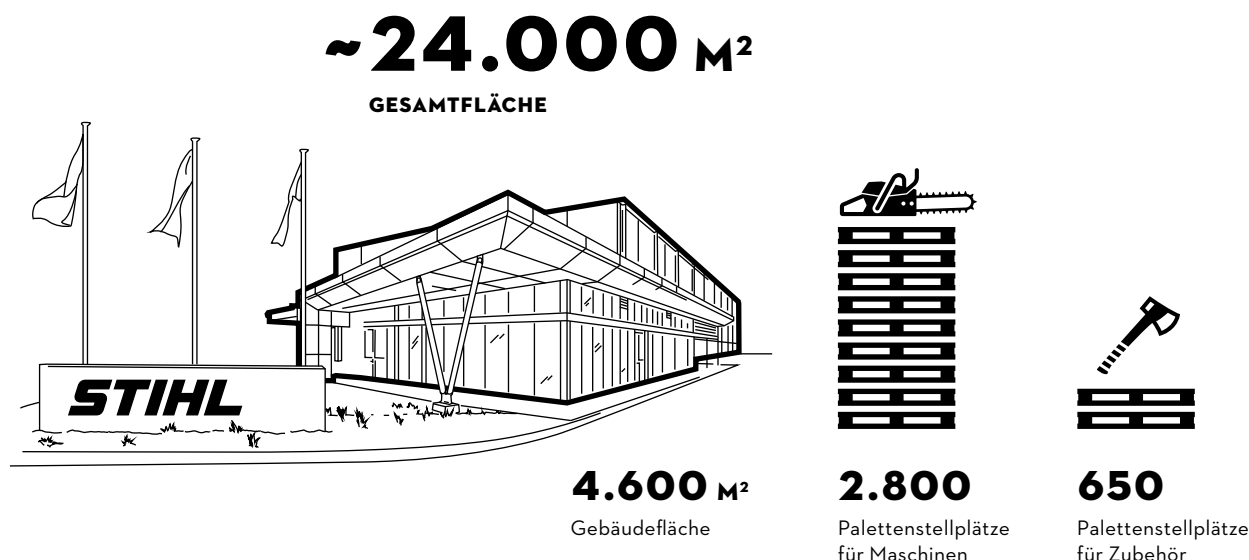
beendet: Das STIHL Magnesium-Druckguss-Werk in Weinsheim erhält eine neue Produktionslogistik. Das Investitionsvolumen für den Neubau beträgt 18 Millionen Euro. Das neue Gebäude hat eine Nutzfläche von 6.300 Quadratmetern und verfügt über mehr als 11.100 Lagerplätze. Ähnlich wie in der Schweiz nutzt die produktionsnahe Logistik die Abwärme der Produktion, ist daher besonders energieeffizient und kommt ohne eigene Heizung aus.

WERKSERWEITERUNG IN QINGDAO

Seit dem Start der Produktion von STIHL China in Qingdao 2006 hat sich nicht nur die Nachfrage nach dort hergestellten STIHL Geräten rasant entwickelt. Auch die Produktionsfläche wurde bereits zweimal erweitert – zuletzt 2020. Die insgesamt dritte Bauphase beinhaltet ein Produktionsgebäude mit Büroflächen, ein Logistikgebäude, Technikräume und eine Anpassung der Infrastruktur, unter anderem durch Parkplätze und eine zweite Pforte. Somit stehen nun zusätzlich

THINK BIG IN DOWN UNDER

NEUES LAGERGEBÄUDE IN BRISBANE, AUSTRALIEN



24.000 Quadratmeter Nutzfläche für Warenannahme, Teilelager, Montage, Kunststofffertigung, Versand und Büros zur Verfügung. Einher gingen mit der Erweiterung auch Konsolidierungen: So wurden auf der neuen Fläche die Elektroprodukte zusammengefasst und dadurch Raum für eine weitere Entwicklung des Produktportfolios geschaffen. Auch die Kunststofffertigung, die zuvor in einem externen Mietgebäude untergebracht war, hat nun einen festen Platz im STIHL eigenen Gebäude.

NEUBAU IN DOWN UNDER

Auf einer Grundstücksfläche von etwa 24.000 Quadratmetern sowie mit Gebäuden mit einer Gesamtfläche von 4.600 Quadratmetern erstreckt sich das neue Lager von STIHL Australien in Brisbane, der Hauptstadt des australischen Bundesstaates Queensland. Außerdem wurde in Down Under eine neue Logistikfläche von rund 4.400 Quadratmetern in Betrieb genommen. Darauf verteilen sich etwa 2.800 neue

Palettenstellplätze für Motoreinheiten sowie 650 Palettenstellplätze für Zubehör, Forstartikel und Werbematerial. Auf 900 Quadratmetern wird alles verpackt und für den Versand bereitgestellt. Und falls dieser Platz langfristig nicht ausreichen sollte, so stehen mehr als 2.800 Quadratmeter Grundstücksfläche für eine Erweiterung zur Verfügung.

NEUE HEIMAT FÜR POWER HEADS IN BRASILien

In Brasilien entstand 2020 eine neue Heimat für die Produktion von Motoreinheiten, sogenannten Power Heads. Das neue Gebäude für 18,5 Millionen Euro ist mit einer verbesserten Belüftung und automatischen Betankungssystemen für die Geräte in den Teststationen ausgestattet. Aufgrund der hohen Auslastung der Produktion im zurückliegenden Geschäftsjahr musste der Start des Equipment-Transfers vom alten Gebäude in die neuen Hallen von November 2020 auf April 2021 verlegt werden.

MIA STIHL KINDERTAGESSTÄTTE

FAMILIE UND BERUF PERFEKT IN
EINKLANG BRINGEN

55

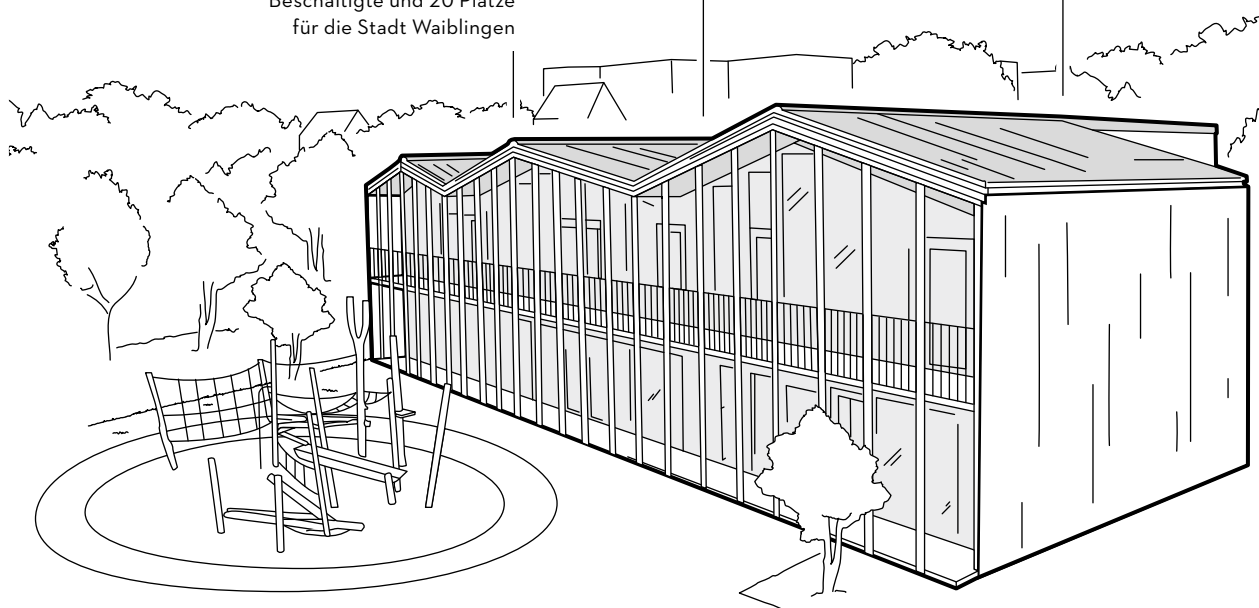
BETREUUNGSPLÄTZE,
davon 35 Plätze für STIHL
Beschäftigte und 20 Plätze
für die Stadt Waiblingen

21

**MONATE
BAUZEIT**

5,5

**MILLIONEN EURO
GESAMTPROJEKT-
KOSTEN**



STIHL eröffnet im November 2020 am Stammsitz in Waiblingen die erste betriebseigene Betreuungseinrichtung für Kinder. In der Mia Stihl Kindertagesstätte werden bis zu 55 Kinder im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren von insgesamt zwölf pädagogischen Fachkräften betreut. Die Gesamtprojektkosten betragen rund 5,5 Millionen Euro. Dr. Nikolas Stihl, STIHL Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender, betont: „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein bedeutender Faktor im Wettbewerb um gute Fachkräfte. Ein familienfreundliches Umfeld in Form einer guten Kinderbetreuung erhöht aber nicht nur die Attraktivität eines Unternehmens, sondern ist auch ein bedeutender Gewinn für den hiesigen Standort.“

Die Kindertagesstätte entstand in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen. Wesentlicher Bestandteil der Partnerschaft war ein Kooperationsvertrag mit dem Ziel, gemeinsam das Kinderbetreuungsangebot in Waiblingen auszubauen und zu stärken. Benannt wurde die Einrichtung nach Mia Stihl, der Ehefrau des Firmengründers Andreas Stihl. Die Trägerschaft sowie die Leitung übernimmt die pme Familienservice GmbH aus Stuttgart, mit der STIHL bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet.

Der Mia Stihl Kindertagesstätte liegen ein nachhaltiges Baukonzept und eine energieschonende Gebäudeplanung zugrunde. Auf 1.800 Quadratmetern Ge-

samtgrundstücksfläche erstrecken sich ein zweigeschossiges Gebäude mit 1.200 Quadratmetern sowie eine großzügige Außenanlage. Die Einrichtung verfügt unter anderem über eine großflächige Fotovoltaikanlage, eine Fußbodenheizung und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.



ENTWICKLUNG

Die Entwicklung steht wie kaum ein anderer Bereich für den Fortschritt der Marke STIHL. Mit viel Herz und Verstand wird dort an den Produkten der Zukunft gearbeitet. So kann STIHL auch weiterhin bei seinen Kunden mit Spitzenqualität und einem Produktportfolio, das alle Anwendungsbereiche und Kundenwünsche abdeckt, überzeugen. Stets schwingt auch der Anspruch der Technologieführerschaft mit, und so brachte STIHL im abgelaufenen Geschäftsjahr die aktuell leistungsstärkste Motorsäge auf den Markt – die STIHL MS 881. Mithilfe neuer Technologien und mit Know-how aus aller Welt.

IN DER ENTWICKLUNG VERBUNDEN

Die Anpassung des STIHL Produktportfolios wird aus der gesamten STIHL Gruppe heraus getrieben. Parallel zum Produktionsverbund entsteht bei STIHL derzeit auch ein Verbund für Entwicklungsthemen: Neben der zentralen Entwicklung in Deutschland werden weltweit Experten der Produktionszentren über gemeinsame Entwicklungssysteme miteinander vernetzt, sodass das Wissen aus den jeweiligen Fertigungsbetrieben unmittelbar in die Entwicklung einfließen kann. So werden unter anderem Daten zu neuen Produkten direkt vor Ort erhoben. Dazu wurde in diesem Jahr beispielsweise die Dauerlaufautomatisierung (DLA) in China, Brasilien, Österreich und den USA erfolgreich eingeführt. Mit der DLA wurde die weltweite Vernetzung aller Dauerlaufprüfstände mit einheitlicher Soft- und Hardware für die Durchführung von entsprechenden Tests inklusive einer soliden Ergebnisdokumentation erreicht. Dies bietet viele Vorteile wie die automatische Ablage der Messdaten in

der Entwicklungsdatenbank oder die einheitliche Datenauswertung über ein gemeinsames Programm. Durch umfassende Schulungen und einen engen Austausch aller Beteiligten weltweit wurden die Herausforderungen, die die Vereinheitlichung mit der neuen Dauerlaufautomatisierung mit sich bringt, gemeinsam bewältigt.

SAUBER – AUCH IN DER ZUSAMMENARBEIT

Neue, gemeinsame Wege gibt es auch beim Thema Vergaserentwicklung. Zusammen mit ZAMA arbeitet STIHL an einer Verfahrensentwicklung zur virtuellen Analyse und Auslegung der Vergasersauberkeit. So werden die Prozesse und Anlagen in der Produktion rund um die Vergasersauberkeit von ZAMA unter Anwendung von Simulationsverfahren aus Deutschland entwickelt. Dadurch werden weitere Abstimmungen hinsichtlich der Zielkonflikte möglich und Sauberkeitsprozesse, insbesondere bei der Vergaserspülung in

der Produktion, bereits bei der Konzeption des Vergasers in der Entwicklung bei ZAMA berücksichtigt. Ein ständiger Austausch und die Wartung sowie Weiterentwicklung der Simulationsmethoden in Deutschland sorgen für den nötigen gemeinsamen Erfolg.

METALL AUS DEM DRUCKER

3D-Druck hat bei STIHL bereits eine lange Tradition. Nun wurde der Anlagenpark für Additive Fertigung um eine neue Technologie, das Laser Beam Melting (LBM), erweitert. Damit können Metallbauteile, insbesondere im Rahmen der Produktentwicklung, direkt aus dem Pulverbett generiert werden. Zuvor war es lediglich möglich, Teile aus Kunststoff über das 3D-Druckverfahren herzustellen. Die neuen Möglichkeiten in der Produktion von Metallbauteilen tragen zu reduzierten Durchlaufzeiten, unter anderem für Zylinder in frühen Entwicklungsphasen, bei. Zusätzlich werden ständig neue Anwendungsgebiete erschlossen, die der 3D-Druck mit sich bringt. Das Thema wird also auch in Zukunft spannend bleiben.

NEU, STARK, STIHL

Ein echtes Kraftpaket kam 2020 aus dem deutschen STIHL Stammhaus – hinter der STIHL MS 881 stecken das Wissen und Können von 25 Fachbereichen aus der gesamten Unternehmensgruppe. Am Ende dieser internationalen Zusammenarbeit steht nun nicht nur die leistungsstärkste Serien-Motorsäge der Welt. Sie erfüllt auch als einzige in ihrer Leistungsklasse die Vorgaben der aktuellen EU-Abgasnorm. Die strengen Vorgaben der europäischen Abgasnorm EU-5 kann die Motorsäge nur mit einem modernen Spülvorlagen-Triebwerk erfüllen. Dafür musste sowohl der Kolben als auch der Zylinder der STIHL MS 880 ausgetauscht werden. Zudem wurden noch viele andere Bauteile optimiert, um die Performance und Handhabung der STIHL MS 881 zu etwas ganz Besonderem zu machen. Insgesamt kommt die STIHL MS 881 auf 50 neue Bauteile.

Zahlreiche Neuentwicklungen bei den bodengeführten Gartengeräten kamen 2020 von STIHL Tirol aus Langkampfen: Der Akku-Vertikutierer STIHL RLA 240 basiert auf dem Elektromodell RLE 240 und ist in

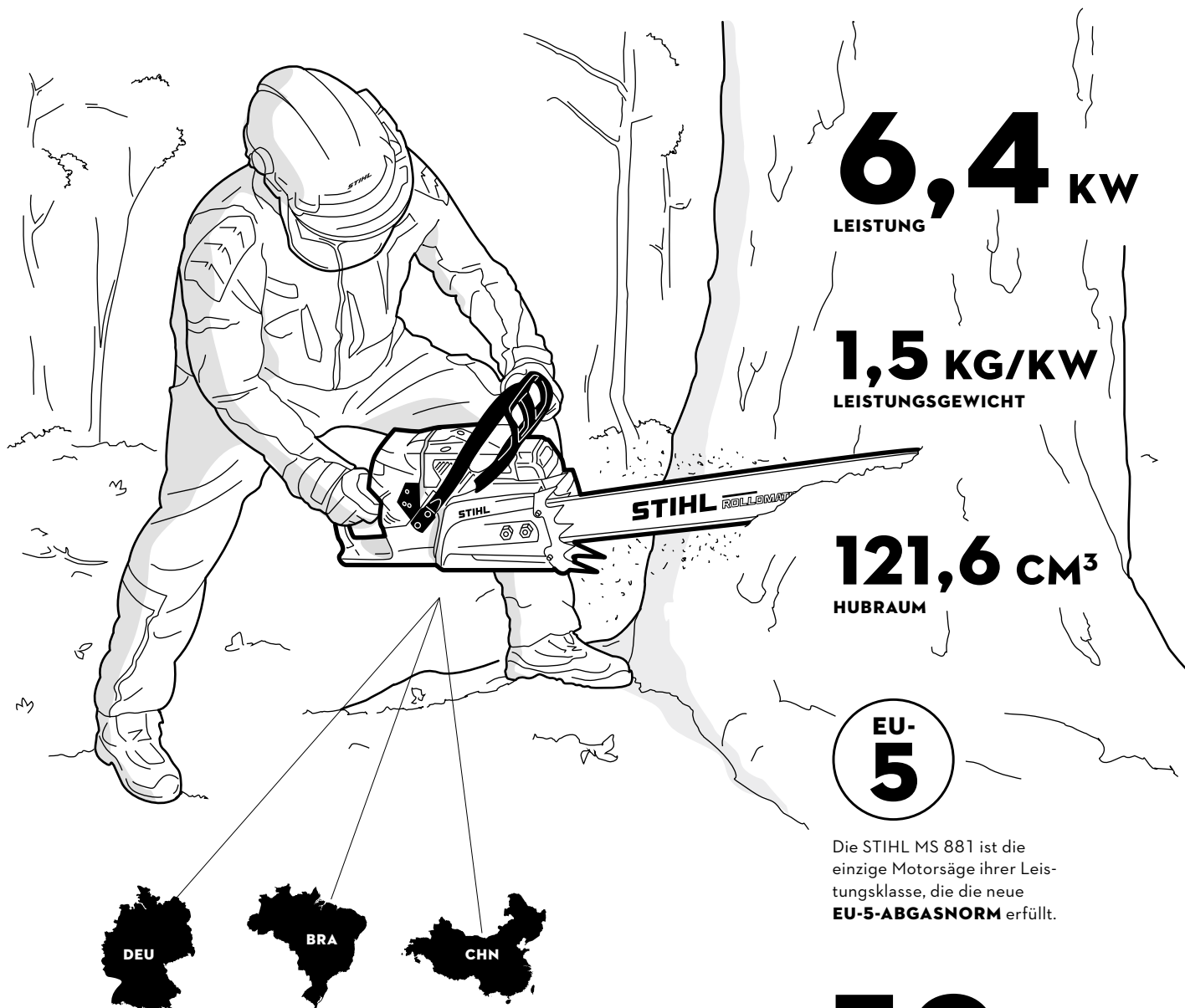
Design, Konzept und Preispunkt an das Sortiment der AkkuSystem-COMPACT-Linie angelehnt. Mit einer Arbeitsbreite von 34 Zentimetern liefert der 800-Watt-Motor mit der AK-Akku-Technologie eine Drehzahl von 3.600 Umdrehungen in der Minute. Mit den neuen Akku-Rasenmähern STIHL RMA Vario im AP-System lässt sich das Mähen von Grünflächen schnell und effizient erledigen. Hohe Annehmlichkeiten bieten die Modelle mit Monokomfort-Lenker, bei denen sich der Grasfangkorb besonders einfach entnehmen lässt. Mit der MH 600 und der MH 700 liefert STIHL außerdem robuste Motorhacken für den europäischen Markt.

Das STIHL BGA 200 d das STIHL BGA 86 markieren neue Entwicklungsschritte bei den Akku-Blasgeräten. Das handgehaltene STIHL BGA 86 im AP-System für professionelle Anwender ist durch den wechselbaren Akku sehr flexibel einsetzbar und unterstützt so Kommunen, Betriebe und ambitionierte Privatanwender bei ihren mitunter umfangreichen Reinigungsarbeiten. Das Profi-Blasgerät STIHL BGA 200 im AR-System ist nicht nur deutlich leichter als sein Vorgänger, das STIHL BGA 100, sondern übertrifft das Modell auch noch um mehr als 20 Prozent an Blaskraft. Dabei besteht es mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten und ist durch das neuartige Tragesystem für den täglichen Dauereinsatz konzipiert.

Ein komplett neues Produkt in einer neuen Anwendung ist die Schneidgarnitur STIHL 3212 für den Gesteinsschneider STIHL GS 461. Die Schneidgarnitur wurde speziell für den Einsatz bei Reparaturarbeiten am kommunalen Leitungsnetz, zum Beispiel an Frisch- oder Abwasserrohren, entwickelt. Die neue Schneidgarnitur sorgt für weiches, komfortables Schneiden – auch unter beengten Bedingungen. Dafür wurden extra eine neue, 45 Zentimeter lange Schiene mit extrem verschleißfesten Seitenplatten, eine neue Kette mit vakuumgelöteten Diamantsegmenten für weniger Vibration, eine hohe Schnittleistung und eine lange Haltbarkeit sowie ein neues Kettenrad entwickelt. Die Eigenfertigung der Kette in der Schweiz sorgt auch bei diesem Produkt für eine hohe Qualität und Fertigungstiefe.

DIE STÄRKSTE IHRER ART

DIE MS 881 IST DIE LEISTUNGSSTÄRKSTE
SERIEN-MOTORSÄGE WELTWEIT



6,4 KW
LEISTUNG

1,5 KG/KW
LEISTUNGSGEWICHT

121,6 CM³
HUBRAUM

EU-5

Die STIHL MS 881 ist die
einzige Motorsäge ihrer Lei-
stungsklasse, die die neue
EU-5-ABGASNORM erfüllt.

3

LÄNDER mit insgesamt
9 Standorten waren
an der Entwicklung der
neuen STIHL MS 881
beteiligt.



50

NEUE BAUTEILE wurden bei
der Konstruktion der MS 881
optimiert oder neu entwickelt,
wie zum Beispiel ein neues
Spülvorlagen-Triebwerk.

MÄRKTE

In nahezu allen Märkten verzeichnete die STIHL Gruppe 2020 ein deutliches Absatz- und Umsatzplus – trotz oder auch gerade wegen der weltweiten Coronavirus-Pandemie, die in vielen anderen Branchen zu starken Marktrückgängen führte. Die Einstufung der STIHL Händler als systemrelevante Anbieter, eine schnelle, vorausschauende und umfassende Planung für Produktion und Vertriebslogistik sowie der erfolgreiche Start der neuen, STIHL eigenen Online-Plattform wirkten sich, trotz der widrigen Umstände, positiv auf das Wachstum aus.

ABSATZ STEIGT STARK

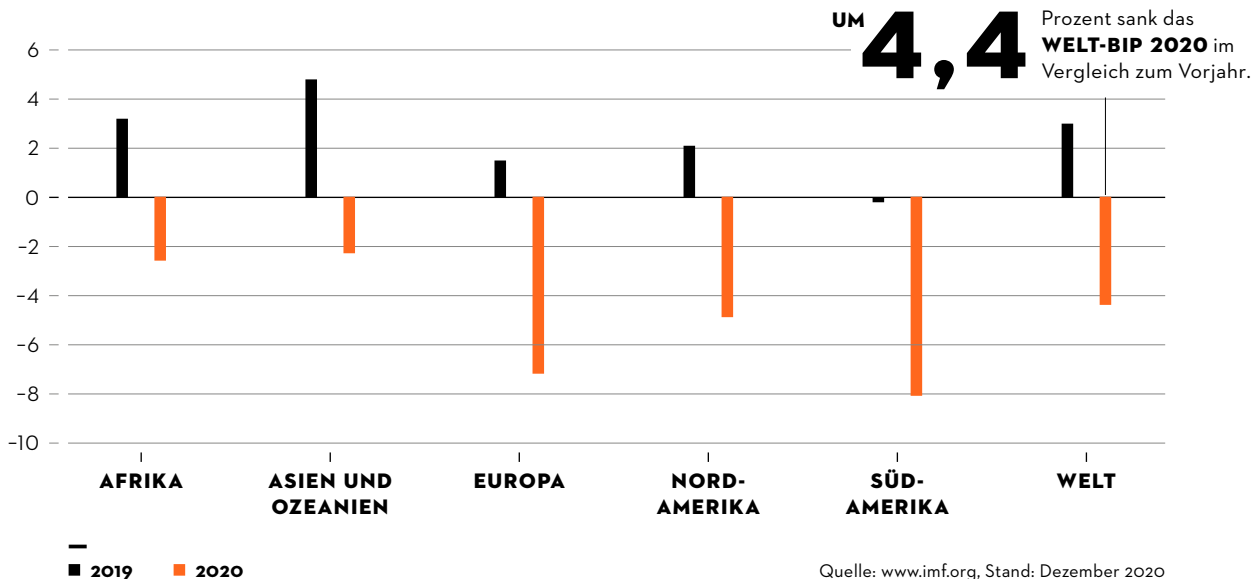
Weltweit verzeichnete die STIHL Gruppe im Geschäftsjahr 2020 einen deutlichen Anstieg bei Umsatz und Absatz. Die große Nachfrage – besonders nach Gartengeräten – ist unter anderem in dem Zurückziehen der Menschen in das eigene Zuhause und in den eigenen Garten begründet, dem sogenannten Cocooning während der Coronavirus-Pandemie. Viele Kunden verbrachten im vergangenen Jahr deutlich mehr Zeit zu Hause und beschäftigten sich mit ihrem Garten und der Natur. Zu Beginn der Pandemie mussten viele STIHL Fachhändler ihre Geschäfte vorübergehend geschlossen halten, was in den Monaten Februar bis April zu starken Einbußen führte. Bereits im Mai normalisierte sich die Lage jedoch, es kam zu einer deutlich höheren Nachfrage und infolgedessen zu einer schnellen Überkompensation der anfänglichen Einbußen, sodass ab dem Frühsommer ein kräftiges Wachstum über fast alle Märkte hinweg zu verzeichnen war.

SCHNELLE REAKTION

Die Coronavirus-Pandemie führte nicht nur zur temporären Schließung von STIHL Fachhändlern, sondern sorgte auch für angespannte Situationen entlang der Lieferkette. Dank einer frühzeitigen vorausschauenden Planung im Februar und März konnte STIHL die Lieferketten aber weitgehend aufrechterhalten. Durch das zweistufige Vertriebssystem und viele regionale Lager stellte STIHL bereits vor der weltweiten Krise eine bessere Verfügbarkeit und somit Marktversorgung sicher. Geholfen hat zudem, dass STIHL Fachhändler als Verkäufer von Gartengeräten in vielen Ländern als systemrelevant eingestuft wurden und somit eine Weiterführung des Geschäfts trotz Lockdown möglich war. In der Konsequenz hat STIHL nicht nur von generellem Wachstum profitiert, sondern konnte auch stärker als der Markt insgesamt wachsen. Bei besonders gefragten Produkten kam es jedoch auch bei STIHL zu Lieferrückständen.

REALES BIP-WACHSTUM WELTWEIT, 2019/2020

IN %

**ONLINE UND AKKU BOOMEN**

Die zum Teil sehr starken Einschränkungen infolge der Coronavirus-Pandemie führten 2020 zu einem allgemeinen Boom im Online-Handel. Durch den Start der neuen Online-Verkaufsplattform STIHL direct in Deutschland und Frankreich profitierte auch die STIHL Gruppe von dieser Entwicklung. Weiter fortgesetzt hat sich auch der Trend hin zu Akku-Produkten, und STIHL verzeichnete in diesem Segment in vielen Märkten weltweit überproportionale Zuwächse. Ebenso erfreulich ist die Entwicklung hinsichtlich des Absatzes von Benzin-Produkten. Gerade in Nordamerika, wo der Absatz von Benzin-Produkten in den vergangenen Jahren eher stagnierte, entwickelte sich der Markt erfreulich. Vor allem die Nachfrage nach Motorsägen stieg aufgrund vieler Sturmschäden an den Küsten und einer durchgängig günstigen Witterung. Ein ähnliches Bild ergibt sich beim Blick auf Australien, wo die Aufräumarbeiten nach den verheerenden Waldbränden und bessere Witterungsbedingungen zu einem starken Absatzplus führten.

SOLIDES WACHSTUM IN SÜDAMERIKA UND ZWIEGESPALTENES BILD IN AFRIKA

In Südamerika kam es im zurückliegenden Geschäftsjahr durch gestiegene Rohstoffpreise für landwirtschaftliche Produkte zu einer höheren Nachfrage nach STIHL Geräten. Weiterhin stellen die Währungsschwankungen vor allem in Brasilien und Argentinien sowie die anhaltenden politischen Unruhen in Venezuela eine Herausforderung für unseren Markt dar.

In Afrika stieg – wie in anderen Schwellenmärkten auch – der Absatz an Motorgeräten aufgrund der fortschreitenden Mechanisierung der Landwirtschaft leicht an. Der afrikanische Markt wurde von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stark getroffen. Einige Länder waren zeitweise völlig abgeschottet und konnten kaum Waren importieren. Zudem wirkt sich die weiterhin sehr geringe Kaufkraft in der Bevölkerung negativ auf den Absatz von Geräten für die mechanische Land- und Forstwirtschaft aus.

NACHHALTIGKEIT BEI STIHL

Seit jeher fühlen sich die Eigentümerfamilie und das Unternehmen STIHL den Beschäftigten, der Gesellschaft und der Umwelt besonders verpflichtet. Vor allem mit der Natur ist STIHL untrennbar verbunden, denn die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Forstwirtschaft. STIHL Produkte können helfen, die Umwelt verantwortungsvoll zu nutzen, zu schützen und zu bewahren.

STIHL bekennt sich zum Ziel des Pariser Klimaabkommens, die globale Erwärmung auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, um somit die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren. Das Unternehmen hat deshalb 2020 begonnen, eine Nachhaltigkeitsstrategie auszuarbeiten, Nachhaltigkeitsziele zu setzen und sie konsequent zu verfolgen. Ein erstes Ergebnis ist, dass STIHL 2021 in Deutschland klimaneutral wird. 2022 folgen die weltweiten Produktionsgesellschaften und bis spätestens 2028 die internationalen Vertriebsgesellschaften. Dadurch werden mehr als 100 Tonnen CO₂ kompensiert. Die STIHL Klimastrategie ist ein weiteres Element im Mosaik der globalen Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die STIHL Gruppe ist schon – teils seit vielen Jahren – mit vielfältigen Projekten und Kooperationen im Umweltschutz aktiv. Ein kleiner Überblick.



MEHR ZUR STIHL KLIMASTRATEGIE
UNTER
**CORPORATE.STIHL.DE/
KLIMASTRATEGIE**



WEITERE BEISPIELE, WIE STIHL
AKTIV ZUM UMWELTSCHUTZ
BEITRÄGT, UNTER
**CORPORATE.STIHL.DE/
AKTIV-IM-UMWELTSCHUTZ**

INDONESIEN UND UGANDA

REGENWALD RETTEN UND BEWAHREN



Der Regenwald wird oft als die grüne Lunge unseres Planeten bezeichnet. Ihn zu schützen, zur Wiederaufforstung beizutragen und dabei den Menschen vor Ort eine auskömmliche Lebensgrundlage zu schaffen – das sind die Ziele von Fairventures. Die Non-Profit-Organisation setzt sich auf Borneo (Indonesien) und in Uganda mit einem agroforstwirtschaftlichen Ansatz dafür ein, bereits degradierte und abgeholzte Flächen unter Einbezug der lokalen Bevölkerung aufzuforsten. Auf Borneo konnte Fairventures Anfang 2020 den millionsten Baum pflanzen. Das nächste Ziel: 100 Millionen Bäume für Borneo. STIHL unterstützt Fairventures seit 2017 mit finanziellen Mitteln, Geräten sowie Know-how und fördert auch dieses neue Projekt.



BOLIVIEN

NACHHALTIGKEIT ERFORSCHEN

Fast die Hälfte der Fläche Boliviens ist vom Amazonasgebiet bedeckt. Mit welchen Maßnahmen und Metho-

den die lokale Bevölkerung den tropischen Regenwald als nachhaltige Lebensgrundlage nutzen kann, ohne immer größere Flächen abzuholzen, damit beschäftigen sich Forscher der Universität Freiburg im Rahmen des Projekts „Making forests work for local people“. Seit 2018 vernetzen sie dazu aktiv Behörden, Nichtregierungsorganisationen sowie lokale Gemeinschaften in Bolivien und führen Feldversuche durch. STIHL unterstützt auch dieses Projekt mit finanziellen Mitteln, Geräten und Know-how.

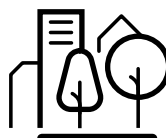
mit STIHL Brasilien Schulungen für nachhaltige Waldwirtschaft an. Konzipiert sind sie für Regierungsverantwortliche, Waldarbeiter und Ortsgemeinschaften, für die der Wald einen wichtigen Teil zum Familieneinkommen beiträgt. Darüber hinaus stellt das Unternehmen Geräte, Zubehör, Werkzeuge und persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung. Seit 2020 beteiligt sich STIHL zudem am Projekt zur Stärkung der kommunalen Waldbewirtschaftung im brasilianischen Amazonasgebiet.

USA

NATURPARK-PARTNER



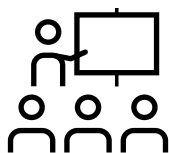
In den USA gibt es knapp 7.000 State Parks, die unter Naturschutz stehen und sich insgesamt über rund 75.000 Quadratkilometer erstrecken. Über 50.000 Quadratkilometer davon sind bewaldete Flächen, die es zu erhalten und zu schützen gilt. Die National Association of State Park Directors (NASPD) unterstützt die State Parks beim effektiven Betrieb und bei der Verwaltung dieser Flächen. STIHL USA verbindet seit vielen Jahren eine wichtige Partnerschaft mit der NASPD. Das Unternehmen unterstützt die Organisation finanziell und ist bis heute alleiniger Sponsor der NASPD Leadership School.



ITALIEN

GRÜNE STÄDTE

„La Città per il Verde“: Mit diesem Titel honoriert das italienische Verlagshaus Il Verde Editoriale seit dem Jahr 2000 jährlich Kommunen, die mit innovativen Ansätzen öffentliche Grünflächen, Parks oder Gärten neu schaffen oder aufwerten. Die Auszeichnung soll das Bewusstsein für natürliche Flächen erhöhen und deren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Städten unterstreichen. STIHL Italien fördert das Projekt als Hauptsponsor seit der ersten Preisverleihung.



BRASILIEN

WISSEN KULTIVIEREN

Der Amazonas-Regenwald ist ein einzigartiges Ökosystem, das sich derzeit noch über mehr als sechs Millionen Quadratkilometer erstreckt. Ein Großteil der Fläche liegt in Brasilien. Das Instituto Floresta Tropical setzt sich für den Erhalt der Tropenwälder im Amazonasgebiet und eine nachhaltige Bewirtschaftung ein. Es hat sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für den Schutz der Regenwälder zu stärken, und bietet seit rund zwei Jahrzehnten gemeinsam

DEUTSCHLAND

GEMEINSAM WALD ERHALTEN



Den Wald schützen, unsere Lebensgrundlagen erhalten und das Bewusstsein für die Ökosysteme schärfen – mit diesen Zielen führt der gemeinnützige Verein Bergwaldprojekt e.V. deutschlandweit Freiwilligenwochen durch und leistet damit einen Beitrag zu Aufklärung und Bildung. Bei den Projektwochen übernehmen die Teilnehmer verschiedene Arbeiten wie zum Beispiel die Pflege von Waldbiotopen oder das Pflanzen von Bäumen. STIHL unterstützt das Bergwaldprojekt seit 2006 mit finanziellen Mitteln, Geräten und Know-how.

VERMÖGENS- UND FINANZSTRUKTUR DER STIHL HOLDING AG & CO. KG (KONZERNABSCHLUSS)
IN MIO. EURO

AKTIVA	3.267	1.025	2.573	6.865
	ANLAGEVERMÖGEN	VORRÄTE	SONSTIGE AKTIVA	
PASSIVA	4.777	964	1.124	6.865
	EIGENKAPITAL	RÜCK- STELLUNGEN	SONSTIGE PASSIVA	

BILANZ ZUM 31.12.2020

(Kurzfassung)

AKTIVA
IN TSD. EURO

KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG

ANDREAS STIHL AG & CO. KG

Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände	97.762	65.510	95.731	63.694
Sachanlagen	1.409.186	1.398.221	463.494	406.903
Finanzanlagen (1)	1.760.178	1.920.224	185.804	394.422
	3.267.126	3.383.955	745.029	865.019
UMLAUFVERMÖGEN				
Vorräte	1.025.107	1.242.784	226.343	247.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	568.243	474.832	32.549	29.906
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.581	18.724	225.758	173.703
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	208	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	102.483	111.683	8.211	10.482
	688.307	605.447	266.518	214.091
Wertpapiere (2)	715.265	167.575	202.340	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.006.893	771.244	200.379	213.203
	3.435.572	2.787.050	895.580	674.294
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	25.552	24.790	5.633	3.945
AKTIVE LATENTE STEUERN	136.275	119.744	26.434	21.033
SUMME	6.864.525	6.315.539	1.672.676	1.564.291

VERMÖGENS- UND FINANZSTRUKTUR DER ANDREAS STIHL AG & CO. KG

IN MIO. EURO

AKTIVA	745	226	702	1.673
	ANLAGEVERMÖGEN	VORRÄTE	SONSTIGE AKTIVA	
PASSIVA	650	700	323	1.673
	EIGENKAPITAL	RÜCKSTELLUNGEN	SONSTIGE PASSIVA	

PASSIVA
IN TSD. EURO**KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG****ANDREAS STIHL AG & CO. KG**

Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
EIGENKAPITAL (3)	4.776.645	4.443.311	650.000	610.000
RÜCKSTELLUNGEN (4)				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	537.247	491.305	499.355	455.733
Steuerrückstellungen	64.066	19.677	31.198	8.900
Sonstige Rückstellungen	362.492	288.728	169.612	158.522
	963.805	799.710	700.165	623.155
VERBINDLICHKEITEN				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	770	9.047	0	0
Darlehen der Eva Mayr-Stihl Stiftung (5)	150.000	150.000	150.000	150.000
Genussrechtskapital (6)	37.235	35.632	37.235	35.632
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.522	7.409	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223.326	202.151	33.339	42.435
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	51.006	30.507
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	2.454	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	591.394	563.056	15.681	37.678
Sonstige Verbindlichkeiten	88.880	81.019	33.499	33.565
	1.103.127	1.050.768	320.760	329.817
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	297	552	1.639	1.077
PASSIVE LATENTE STEUERN	20.651	21.198	112	242
SUMME	6.864.525	6.315.539	1.672.676	1.564.291

ANLAGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG

Angaben nach § 13 Abs. 3 in Verbindung mit § 5 Abs. 5 Satz 3 Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen (Publizitätsgesetz):

1. Umsatzerlöse	in Tsd. Euro	4.581.346
2. Erträge aus Beteiligungen	in Tsd. Euro	5
3. Löhne, Gehälter, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	in Tsd. Euro	981.390
4. Durchschnittliche Zahl der in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag beschäftigten Arbeitnehmer		17.323

Waiblingen, im März 2021

STIHL Holding AG & Co. KG
Die persönlich haftenden Gesellschafter
Dipl.-Ing. Hans Peter Stihl
STIHL AG

Die Veröffentlichungen der Jahresabschlüsse des Konzerns STIHL Holding AG & Co. KG und der ANDREAS STIHL AG & Co. KG nach dem Publizitätsgesetz erfolgen im Bundesanzeiger.

ANDREAS STIHL AG & CO. KG

Angaben nach § 5 Abs. 5 Satz 3 Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen (Publizitätsgesetz):

1. Umsatzerlöse	in Tsd. Euro	1.380.590
2. Erträge aus Beteiligungen	in Tsd. Euro	0
3. Löhne, Gehälter, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	in Tsd. Euro	430.672
4. Durchschnittliche Zahl der in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag beschäftigten Arbeitnehmer		5.154

Waiblingen, im März 2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Die persönlich haftenden Gesellschafter
Dipl.-Ing. Hans Peter Stihl
STIHL AG

ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten. Der Ansatz der Herstellungskosten umfasst das Fertigungsmaterial, die Fertigungslöhne sowie in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz zu einem niedrigeren Wert erforderlich erscheint.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Allgemeinen Absatzrisiken wird durch angemessene Reichweitenabschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum jeweiligen Nennwert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die Pensionsrückstellungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln Heubeck 2018 G ermittelt. Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die STIHL Holding AG & Co. KG sowie alle in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (vgl. Übersicht).

Wegen untergeordneter Bedeutung werden die Carl Benz Center Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart, und die Carl Benz Center Neckarpark GmbH, Stuttgart, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 bis Abs. 3 HGB. Vor dem 1. Januar 2010 entstandene Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen wurden mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

SONSTIGE KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Erträge und Aufwendungen werden eliminiert. Zwischenergebnisse werden gemäß § 304 Abs. 1 HGB eliminiert. Auf Zwischenergebnisse sowie auf erfolgswirksame Teile der Schuldenkonsolidierung wird eine latente Steuerabgrenzung vorgenommen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Bilanzwerte der ausländischen Gesellschaften erfolgte für das Kapital und die Rücklagen zu den jeweiligen durchschnittlichen historischen Wechselkursen des jeweiligen Jahres. Die sonstigen Vermögens- und Schuldposten wurden mit den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

DES KONZERNABSCHLUSSES DER STIHL HOLDING AG & CO. KG UND ZUR BILANZ DER ANDREAS STIHL AG & CO. KG

AKTIVA

(1) Finanzanlagen

Die ausgewiesenen Finanzanlagen betreffen im Konzernabschluss im Wesentlichen Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens und sonstige Ausleihungen.

(2) Wertpapiere

Es handelt sich überwiegend um sonstige Wertpapiere, die der kurzfristigen Geldanlage dienen.

PASSIVA

(3) Eigenkapital

In den beiden Bilanzen ist das Eigenkapital gemäß § 9 Abs. 3 PubLG in einer Summe ausgewiesen.

(4) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen decken die bereits laufenden Versorgungsansprüche sowie die Anwartschaften.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mögliche Rückstellungen für noch zu erbringende Personalleistungen, Garantieleistungen und sonstige ungewisse Risiken.

(5) Darlehen der Eva Mayr-Stihl Stiftung

Das Darlehen steht der ANDREAS STIHL AG & Co. KG zur Verfügung.

(6) Genussrechtskapital

Vom Angebot an die Mitarbeiter der ANDREAS STIHL AG & Co. KG, sich weiter in Form von Genussrechten am Kapital des Unternehmens zu beteiligen, wurde im Geschäftsjahr 2020 reger Gebrauch gemacht.

(7) Durchschnittlicher Personalbestand des Konzerns

Europa	8.235
Amerika	4.877
Asien/Ozeanien/Afrika	4.211
GESAMT	17.323

BETEILIGUNGSLISTE DER STIHL GRUPPE

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Name der Gesellschaft	Anteil in %
KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN			
Inland			
STIHL Holding AG & Co. KG, Waiblingen	100,0	TOV ANDREAS STIHL Zemelna Kompanija, Kiew, Ukraine	100,0
STIHL AG, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL EOOD, Sofia, Bulgarien	100,0
ANDREAS STIHL AG & Co. KG, Waiblingen	100,0	STIHL d.o.o. Beograd, Belgrad, Serbien	100,0
STIHL International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Waiblingen	100,0	OOO ANDREAS STIHL Marketing, St. Petersburg, Russland	100,0
STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG, Dieburg	100,0	OOO STIHL SUEDWEST, Krasnodar, Russland	100,0
ANDREAS STIHL Verwaltungs-GmbH, Waiblingen	100,0	STIHL Limited, London, Ontario, Kanada	100,0
STIHL-Verwaltungsgesellschaft mbH, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL S.A. de C.V., Cuautlancingo, Puebla, Mexiko	100,0
STIHL Kettenwerk Verwaltungs-GmbH, Waiblingen	100,0	STIHL SAS, Rionegro, Antioquia, Kolumbien	100,0
STIHL Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL S.R.L., Lima, Peru	100,0
STIHL Kettenwerk GmbH & Co. KG, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL Amazonas S.R.L., Pucallpa, Peru	100,0
Zama Holding GmbH, Waiblingen	100,0	STIHL Motoimplementos S.A.U., El Talar, Buenos Aires, Argentinien	100,0
STIHL Digital GmbH, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL (PTY.) Ltd., Pietermaritzburg, Südafrika	100,0
SDP Digitale Produkte GmbH, Waiblingen	100,0	Kabushiki Kaisha STIHL, Kaminokawa-machi, Tochigi, Japan	100,0
STIHL direct GmbH, Waiblingen	100,0	Taichang ANDREAS STIHL Power Tools Co., Ltd., Taichang City, Jiangsu, China	100,0
Ausland		ANDREAS STIHL Pvt. Ltd., Chakan, Tal-Khed, Dist.-Pune, Indien	100,0
STIHL Incorporated, Virginia Beach, Virginia, USA	100,0	STIHL SERVICE CENTRE SOUTHEAST ASIA SDN. BHD., Petaling Jaya, Malaysia	100,0
STIHL Ferramentas Motorizadas Ltda., São Leopoldo, Rio Grande do Sul, Brasilien	100,0	STIHL MARKETING EAST AFRICA LIMITED, Nairobi, Kenia	100,0
ANDREAS STIHL Power Tools (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao, China	100,0	Zama Corporation Ltd., Tai Po, NT, Hongkong	100,0
STIHL Tirol GmbH, Langkampfen, Österreich	100,0	Zama Japan Kabushiki Kaisha, Hachimantai-shi, Iwate-Ken, Japan	100,0
STIHL Gesellschaft m.b.H., Vösendorf, Österreich	100,0	U.S.A. Zama, Inc., Franklin, Tennessee, USA	100,0
STIHL Vertriebs AG, Mönchaltorf, Schweiz	100,0	Zama Precision Industry Manufacturing Philippines, Inc., Sto. Tomas, Philippinen	100,0
ANDREAS STIHL Ltd., Camberley, Surrey, Großbritannien	100,0	Zama Precision Industry (Huizhou) Co., Ltd., Huizhou City, China	100,0
ANDREAS STIHL N.V., Puurs-Sint-Amands, Belgien	100,0	ZE Electronic Manufacturing Services Limited, Hongkong	100,0
ANDREAS STIHL SAS, Torcy, Marne-la-Vallée, Frankreich	100,0	STIHL PTY. Ltd., Knoxfield, Victoria, Australien	100,0
ANDREAS STIHL S.A., Torres de la Alameda, Spanien	100,0	STIHL Limited, Auckland, Neuseeland	100,0
ANDREAS STIHL S.A., Sintra, Portugal	100,0		
ANDREAS STIHL S.p.A., Cambiago, Italien	100,0		
ANDREAS STIHL SINGLE MEMBER S.A., Kifissia, Attika, Griechenland	100,0		
ANDREAS STIHL A/S, Sandefjord, Norwegen	100,0		
ANDREAS STIHL Norden AB, Stenkullen, Schweden	100,0		
ANDREAS STIHL Oy, Vantaa, Finnland	100,0		
ANDREAS STIHL Sp. z o.o., Tarnowo Podgórne, Polen	100,0		
ANDREAS STIHL, spol. s r.o., Modřice, Tschechien	100,0		
ANDREAS STIHL Kereskedelmi Kft., Biatorbágy-Budapark, Ungarn	100,0		
ANDREAS STIHL Motounelte S.R.L., Otopeni, Rumänien	100,0		
TOV ANDREAS STIHL, Kiew, Ukraine	100,0		
		NICHT KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN	
		Carl Benz Center Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,0
		Carl Benz Center Neckarpark GmbH, Stuttgart	100,0
		SONSTIGE BETEILIGUNGEN	
		BMZ Holding GmbH, Karlstein am Main	20,0
		Globe (Jiangsu) Co., Ltd., Changzhou, China	24,9
		Dryad Networks GmbH, Eberswalde	5,81

ORGANE DER GESELLSCHAFTEN

MITGLIEDER DES BEIRATS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG

Dipl.-Ing. Hans Peter Stihl, Remseck
Ehrenvorsitzender des Beirats

Dr. Nikolas Stihl, Stuttgart
Vorsitzender des Beirats

Eva Mayr-Stihl, Remseck
Stellvertretende Vorsitzende des Beirats bis 23. Juni 2020

Selina Stihl (M. Sc., MBA, ACA), Stuttgart
Stellvertretende Vorsitzende des Beirats ab 24. Juni 2020

Dipl.-Ök. Karen Tebar, Waiblingen
Stellvertretende Vorsitzende des Beirats ab 24. Juni 2020

Dipl.-Wirt.-Ing. Franz Fehrenbach, Stuttgart

Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, Düsseldorf

Friedrich Merz, Düsseldorf und Arnsberg
Rechtsanwalt

Dr. Eberhard A. Veit, Göppingen
Geschäftsführender Gesellschafter 4.O-Veit GbR und
ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Festo AG

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS DER STIHL AG

Dipl.-Ing. Hans Peter Stihl, Remseck
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Dr. Nikolas Stihl,¹ Stuttgart
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dipl.-Wirt.-Ing. Franz Fehrenbach,¹ Stuttgart
Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH
und geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch
Industrietreuhand KG

Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, Düsseldorf
Rechtsanwalt und ehemaliger Partner der
Sozietät Hengeler Mueller

Eva Mayr-Stihl, Remseck

Selina Stihl (M. Sc., MBA, ACA), Stuttgart

Dipl.-Ök. Karen Tebar, Waiblingen

VERTRETER DER ARBEITNEHMER

Günter Meyer,¹ Weinsheim
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Betriebsratsvorsitzender des Werks Weinsheim der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Dipl.-Kfm. Thomas Bamesberger,¹ Stuttgart
Bereichsleiter Produktion und Logistik der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Marion Freytag, Burgstetten
Sachbearbeiterin Qualitätsbereich Kurbeltriebfertigung der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Matthias Fuchs, Ludwigsburg
Geschäftsführer der IG Metall Ludwigsburg und Waiblingen

Tatjana Funke, Stuttgart
Gewerkschaftssekretärin der IG-Metall-Bezirksleitung
Baden-Württemberg

Dr. Klaus Langhans, Winnenden
Abteilungsleiter Entwicklungsplanung der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

MITGLIEDER DES VORSTANDS DER STIHL AG

Dr. Bertram Kandziora
Vorstandsvorsitzender

Dipl.-Bw. (FH) Karl Angler
Vorstand Finanzen und Informationstechnologie

Dipl.-Ing. (FH) Anke Kleinschmit
Vorstand Entwicklung

Dipl.-Ing. (FH) Norbert Pick
Vorstand Marketing und Vertrieb

Dr. Michael Prochaska
Vorstand Personal und Recht

Dipl.-Ing. (FH) Martin Schwarz
Vorstand Produktion und Materialwirtschaft

¹ Mitglied im Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz.

IMPRESSUM

Herausgeber

STIHL Holding AG & Co. KG
Badstraße 98
71336 Waiblingen
Deutschland
www.stihl.de

Redaktion

Antje Raecke
STIHL Unternehmenskommunikation

Konzeption und Gestaltung

3st kommunikation GmbH,
Mainz

Fotografie

STIHL (Umschlag, innen, S. 3, 5, 8–9, 24–28)
Torben Jäger, Winnenden
(S. 2–3, 10, 16–23, 29, 32, 35, 37, 39, 41–43)
Getty Images (S. 2, 4)
Tânia Meinerz, Porto Alegre, Brasilien
(S. 3, 6, 25, 34, 36, 38)
Rudy Hühold, Rio de Janeiro, Brasilien (S. 7)
Adobe Stock (S. 11, 13–14)
Jessica Shea, Virginia Beach, USA (S. 12)
Günther Bayerl, Ulm (S. 15, 27)
Paulo Ricardo de Quevedo Ferreira,
Porto Alegre, Brasilien (S. 33, 36)

Druckerei

Drake Media GmbH,
Bad Oeynhausen

Papier

GardaMatt eleven



Hinweise

Die STIHL Gruppe legt großen Wert auf die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in Gesellschaft und Unternehmen. Nur aus Gründen besserer Lesbarkeit verzichten wir in dieser Publikation weitgehend auf die ausdrückliche Unterscheidung zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden etc. und verwenden jeweils den Plural der männlichen Form.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache.





